

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Departement des Innern

[urn:nbn:de:bsz:31-189963](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-189963)

Departement des Innern.

Ministerium.

Dem Ministerium des Innern steht die oberste Leitung und Beaufsichtigung der gesammten inneren und volkwirtschaftlichen Verwaltung zu; ausgenommen davon sind nur die auf den Kultus, den Unterricht, die Künste, das Eisenbahn-, Post- und Telegraphenwesen bezüglichen Angelegenheiten. Im einzelnen erstreckt sich die Thätigkeit des Ministeriums des Innern insbesondere auf folgende Geschäftszweige:

die auf die staatsbürgerlichen Rechte, die Reichstags- und Landtagswahlen, sowie überhaupt auf die verfassungsmäßige Landesvertretung bezüglichen Angelegenheiten;

die auf das Bevölkerungswesen, die Niederlassung und Auswanderung bezüglichen Verwaltungssachen;

die innere Polizeiverwaltung, insbesondere Sicherheits-, Bau-, Feuer-, Sittlichkeits-, Vereins- und Preßpolizei;

das Gesundheitswesen;

Militär- und Kriegssachen;

das Versicherungswesen und die gemeinnützigen Anstalten, wie Sparkassen, öffentliche Pfand- und Leihanstalten, Banken, Vorschußvereine, Stiftungen (soweit sie nicht den Zwecken des Kultus und Unterrichts, der Kunst und Wissenschaft gewidmet sind), sowie die Kranken-, Unfall- und Invalidenversicherung;

das Armenwesen;

die Landwirtschaft, Landeskultur, Viehzucht, Fischerei, Jagd, Forstpolizei, Bergbau;

die Industrie, das Gewerbe und den Handel;

das Straßen- und Wasserwesen;

die Vermessung und die kartographische und geologische Aufnahme des Landes;

die statistischen Erhebungen und das Archivwesen;

die Aufsicht über die Kreise, Gemeinden, öffentlichen Korporationen und sonstigen Selbstverwaltungskörper (wie Handelskammern).

Die Organisation der inneren Verwaltung und insbesondere des Ministeriums des Innern und der ihm untergeordneten Behörden beruht im Wesentlichen auf dem Gesetz vom 5. Oktober 1863 über die Organisation der inneren Verwaltung und der dazu erlassenen landesherrlichen Vollzugsverordnung vom 12. Juli 1864, außerdem auf einer Anzahl spezieller organisatorischer Bestimmungen und budgetmäßiger Festsetzungen.

Das Ministerium des Innern ist befugt, aus der Zahl der Kollegialmitglieder Bevollmächtigte unter Beibehaltung dieser Eigenschaft als Landeskommissäre mit auswärtigem Wohnsitz zu dem Zwecke zu verwenden, um den Vollzug der bestehenden Gesetze und Einrichtungen der inneren Verwaltung in unmittelbarer Nähe zu überwachen und das Ministerium von den hierauf bezüglichen Zuständen in steter Kenntniß zu erhalten; anregend und fördernd einzugreifen, wo sich etwa eine Vernachlässigung der Pflege der Interessen zeigt, und in außerordentlichen Fällen selbst sofortige Maßregeln zu treffen, insbesondere bei Nothständen und erheblichen Störungen der öffentlichen Ordnung.

Den Landeskommissären ist überdies eine Reihe besonderer Zustände aus dem Geschäftskreis des Ministeriums übertragen, wie die Befugniß zu Bewilligungen in gewissen speziellen Fällen, zur Erledigung von Beschwerden in Polizeistrafsachen, zu Ausweisungen, zur Naturalisation von Ausländern, zur administrativen Feststellung der Entschädigung im Enteignungsverfahren unter Mitwirkung von sachkundigen Beisitzern u. dergl.

Präsident:

Dr. Karl Schenkel, Geh. Rath I. Kl., Erc., stellvertr. Bevollmächtigter zum Bundesrathe des Reichs. Ⓢ2a.-PK2a.-@.-BM2a.-WJ2b.

Direktor:

Karl Heil, Geh. Rath II. Kl. Ⓢ3.-Ⓢ2b.-ⓧ.-Ⓜ.-PK2.-PK2A2.-@.-BM2.

Räthe:

Otto Braun, Geh. Oberregierungsrath, stellvertr. Bevollmächtigter zum Bundesrathe des Reichs. Ⓢ3a m E.-PK2.-PK2a.-WJ2b.

Dr. Karl Glockner, Ministerialrath. Ⓢ3a m E.

Dr. Karl Krens, Ministerialrath. Ⓢ3a m E.-PK2A1.

Koderich Straub, Ministerialrath. Ⓢ3a m E.

Karl Weingärtner, Ministerialrath. ⚔3a m C.
 Dr. Gustav Schlusser, Ministerialrath. ⚔3a.-PNA3.-
 PDA2.-OeEK3.
 Moriz Seubert, Ministerialrath. ⚔3a.-⊗.-LDA.-Ⓜ.-Ⓟ
 Dr. Friedrich Niefer, Ministerialrath. SEK3b.

Hilfsarbeiter:

Dr. Peter Gülich, Oberamtmann. PDA2.

Technische Beferenten und Beamte.

a. Für Medizinalangelegenheiten:

Dr. Ferdinand Battlehner, Geh. Rath II. Kl. ⚔2b
 m C.-PK2b.-PK4.
 Dr. Wilhelm Hauser, Obermedizinalrath. ⚔3a.

b. Für pharmazeutische Angelegenheiten:

Albert Ziegler, Medizinalrath. ⚔3a.-⚔3b m Schw.-
 ⊗.-Ⓜ.-K2w.-Ⓟ.-⚔3.-RrthK.

c. Für landwirthschaftliche Angelegenheiten:

Max Märklin, Regierungsrath. ⚔3a m C.

d. Für Pferdezüchtangelegenheiten:

August Graf v. Bismarck, R. Preuß. Major a. D.
 I. - ⚔3a m C.-⊗.-Ⓜ.-K2.-PNA4.-PDA.-Ⓟ.-OJ
 Ehrenkomthurkreuz.-HBK3a.-AA3a.-LMB.-OeK3b.-
 P2a.

e. Für Veterinärwesen und Thierzucht:

Franz Hafner, Regierungsrath. ⚔3a.
 Hilfsarbeiter: August Fehsenmeier, Veterinärassessor.

f. Für Bauwesen:

.....

Kanzlei:

Sekretäre: Runo Conradi.

Franz Max Franz.

2 Referendäre.

Revisionsvorstände: Emil Muser, Oberrechnungsrath.
 Ernst Weigel, Oberrechnungsrath.
 ⚔3b.-Ⓜ.-PDA2.-Ⓟ.

Revisoren: Wilhelm Diehl, Rechnungsrath. (X)-LDA.-

(M)-(PC).

Josef Anton Riegger, Rechnungsrath.

Wilhelm Kohler, Rechnungsrath.

Ambros Boppel.

Philipp Häfner.

Emil Höflin.

Registratoren: Johann Külby, Kanzleirath.

Karl Minnig. (K).

Heinrich Fackler.

Paul Schmidt.

Jakob Kiebel.

Ludwig Jacob, Kanzleisekretär.

1 Registraturassistent, 1 Kanzleiasistent.

Expeditoren: Michael Gaul, Kanzleirath. (3b).

Jakob Diefenbacher.

5 Kanzleiasistenten, 7 Kanzlegehilfen, 4 Kanzleidiener.

Landeskommissäre.

In Mannheim:

Alexander Pfisterer, Ministerialrath. (3a m C).

Revisor: Karl Bussmer.

1 Kanzleidiener.

In Karlsruhe:

Otto Braun, Geh. Oberregierungsrath. C. o.

Revisor: Eduard Lohr.

1 Kanzleidiener.

In Freiburg:

Max Föhrenbach, Geh. Oberregierungsrath. (3a m C).

PK3.-BM2.

Revisor: August Kall.

1 Kanzleidiener.

In Konstanz:

Heinrich Frhr. v. Bodman, Geh. Oberregierungsrath.

(7)-(3b)-(K)-(X)-(M)-PK4.-K3.-PLD2.-PC.-

OeF33.

1 Gehilfe, 1 Kanzleidiener.

Dem Ministerium untergeordnete Behörden und Anstalten.

I. Staatsverwaltung.

1. Bezirksämter (53).

Zum Zwecke der örtlichen Vollziehung der Aufgaben der gesammten inneren Staatsverwaltung ist das Großherzogthum in Bezirke — Amtsbezirke — abgetheilt, die eine Anzahl von Gemeinden umfassen und, soweit dies nicht bei den einzelnen Aemtern besonders bemerkt ist, mit den untersten Bezirken für die Rechtspflege (Amtsgerichtsbezirken) zusammenfallen.

Die Staatsverwaltungs-Behörde für den Bezirk ist das Bezirksamt.

Die Aufgabe der Bezirksämter ist im Allgemeinen die örtliche Ausführung der vollziehenden Staatsthätigkeit, insoweit hiesfür weder die Justiz- noch die Finanzbehörden berufen sind.

Insbesondere gehören zu ihrem Wirkungskreis diejenigen Gegenstände, welche unter die Leitung und Aufsicht des Ministeriums des Innern fallen. Dem Ministerium des Innern unmittelbar untergeordnet, haben sie jedoch, soweit einzelne Zweige der Verwaltung anderen Ministerien unterstehen, die Anordnungen und Ersuchen der betreffenden Behörden zu vollziehen.

Das Bezirksamt ist mit einem landesherrlich angestellten Bezirksbeamten (Amtsvorstand) nach Bedürfniß auch mit zwei und mehr Beamten oder vom Ministerium des Innern ernannten Hilfsarbeitern (Amtsgehilfen) besetzt. Der Amtsvorstand führt unter seiner Verantwortlichkeit die Aufsicht über die Geschäftsbejorgung der anderen bei dem Amte angestellten Beamten und Hilfsarbeiter, seine Meinung entscheidet bei Meinungsverschiedenheiten.

An weiterem Personal ist jedem Bezirksamte beigegeben die nöthige Anzahl von rechnungsverständigen Beamten (Revisoren, Amtsrevidenten), von Registratur- und Kanzleibeamten (Kanzleisekretären, Registratoren, Polizeiaktuaren, Aktuaren, Kanzleihilfen) und Amtsdienern.

Zur technischen Berathung des Bezirksamts in Angelegenheiten der Medizinalpolizei ist für jeden Bezirk ein Bezirksarzt angestellt,

der zugleich als ständiger ärztlicher Sachverständiger des Amtsgerichts zu funktionieren hat. Um das Bezirksamt in Angelegenheiten der Viehzucht und Veterinärpolizei technisch zu berathen und ihm bei Erfüllung seiner bezüglichen Aufgaben beizustehen, ist ferner für jeden Amtsbezirk ein Bezirksthierarzt bestellt.

Das Bezirksamt besorgt die ihm zugewiesenen Staatsverwaltungsgeschäfte theils allein, theils in Verbindung mit den Bezirksräthen.

Der Bezirksrath besteht aus 6 bis 9, durch Kenntnisse, Tüchtigkeit und Gemein Sinn ausgezeichneten Bewohnern des Amtsbezirks, welche das Ministerium des Innern je für 4 Jahre aus einer von der Kreisversammlung (s. u.) für jeden Amtsbezirk des Kreises aufgestellten Liste seit mindestens einem Jahre in demselben ansässiger, über 25 Jahre alter Staatsbürger ernennt; alle 2 Jahre findet eine Erneuerung zur Hälfte statt. Der Bezirksrath wird durch den Bezirksbeamten einberufen; der Letztere führt bei den Berathungen den Vorsitz, hat Stimmrecht und bei Stimmgleichheit die Entscheidung.

Der Dienst eines Mitglieds des Bezirksraths ist ein Ehrenamt und unbegründete Ablehnung zieht eine Strafe bis zu 300 M. nach sich; die nicht am Amtssitze wohnenden Mitglieder erhalten für die Theilnahme an den Sitzungen des Bezirksraths eine angemessene Entschädigung für ihre Auslagen.

Der Bezirksrath versammelt sich in der Regel monatlich einmal zur Berathung und Beschlußfassung über die vom Bezirksbeamten vorbereiteten Gegenstände. Er beschließt mit einfacher Stimmenmehrheit. Ein besonderer Protokollführer beurkundet die Beschlüsse.

Gegen den Beschluß des Bezirksraths kann der in seinem rechtlichen Interesse verletzte Betheiligte, aus Gründen des öffentlichen Interesses auch der Vorsitzende Rekurs an das Ministerium des Innern ergreifen oder Klage an den Verwaltungsgerichtshof erheben.

Der Bezirksrath beschließt als kollegiale Verwaltungsbehörde theils in erster Instanz, theils auf Berufung Betheiligter gegen Verfügungen des Bezirksbeamten, in allen jenen Staatsverwaltungsangelegenheiten, die ihm durch Gesetz oder Verordnung übertragen sind, z. B. über die den Gemeinden im öffentlichen Interesse anzunehmenden Leistungen, Staatsgenehmigung von Gemeindebeschlüssen, Verleihung gewerblicher Konzessionen und Zulassung gewerblicher Anlagen, über Wahl- und Stimmberechtigung wie die Gültigkeit von Wahlen zu gewissen öffentlichen Körperschaften, baupolizeiliche Anordnungen u. s. w.

Gewisse allgemeine Festsetzungen für den Bezirk erfolgen durch den Bezirksrath, so z. B. die Festsetzung des für Fragen der Arbeiterversicherung maßgebenden ortsüblichen Tagelohns.

Der Zustimmung des Bezirksraths bedürfen zu ihrer Giltigkeit die vom Bezirksbeamten zu erlassenden bezirkspolizeilichen Vorschriften, soweit sie dauernde Anordnungen enthalten.

Zur Berathung kann der Bezirksrath beigezogen werden bei allen das Interesse des Bezirks berührenden allgemeinen Maßregeln, ferner hat er in allen Fällen sein Gutachten abzugeben, wo dies von der Regierung gewünscht wird.

Der Bezirksrath ist ferner Verwaltungsgericht erster Instanz (s. u. „Verwaltungsrechtspflege“).

Als Einzelne sind die Mitglieder des Bezirksraths berufen, die Staatsverwaltung bei der Lösung ihrer Aufgabe nach Maßgabe näherer Regierungsverordnung zu unterstützen, in welcher Hinsicht sie namentlich befugt sind, bei Handhabung der Staatspolizei und bei Aufsicht über die Ortspolizei mitzuwirken, mit dem Rechte der schleunigen Vorklehrung aller zur Sicherheit der Personen und des Eigenthums geeigneten Maßregeln.

Bezirksamt Achern.

(18 Gemeinden.)

Amtsvorstand: Karl Eckhard, Oberamtmann. P. D. A. 2.

1 Revident, 1 Registrator, 2 Aktuare, 1 Dekopist, 1 Amtsdienere.

Bezirksarzt: Dr. Albert Heinemann, Medizinalrath.

(M.-P.C.)

Bezirks-Thierarzt: Lukas Späth.

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Achern.

Bezirksräthe: Hermann Stöckle, Kaufmann in Achern.

Josef Kefler, Bürgermeister in Oberachern.

Bernhard Roth, Bürgermeister in Furschenbach.

Karl Konrad, Bierbrauereibesitzer in Renchen.

Theodor Straß, Bürgermeister in Sasbachried.

Valentin Doll, Altbürgermeister in Sasbachwalden.

Josef Schuh, Landwirth in Gamshurst.

Karl Vogt, Rentner in Kappelrodeck.

Bezirksamt Adelsheim.

(21 Gemeinden.)

Amtsvorstand: Dr. Albert Mays, Oberamtmann.

1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Dr. Wilhelm Dörner.

Bezirks-Thierarzt: Fridolin Denzlinger.

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Buchen.

Bezirksräthe: Chr. Gräf, Bürgermeister in Adelsheim.

☉.

Konrad Schmidt, Bürgermeister in
Ruchsen.

Karl Hausecker, Bürgermeister in Korb.

Andr. Wünst, Bürgermeister in Hohen-
stadt.

Honeck, Gemeinderath in Sennfeld.

Philipp Kaufmann, Gutspächter in
Selgenthal.

Bezirksamt Baden.

(8 Gemeinden.)

Amtsvorstand: Wilhelm Haape, Geh. Regierungsrath.

☉3a m C. - HB3a. - SE3b. - RM2.-
SbT2b.-SiamC2.

Dr. Karl Schneider, Amtmann.

Max Heß, Amtmann.

Revisor: Emil Weiß.

Polizeikommissär: Hermann Weber. ☉3b.-HB3b.-

SE3b.-RSt3.-SbT3b.-SiamC3.

1 Registrator, 1 Polizeiaktuar, 3 Aktuare, 2 Kanzleigehilfen, 2 Amtsdienner, 2 Polizeiwachtmeister, 1 Polizeisergeant, 26 Schutzmänner.

Bezirksarzt: Dr. Franz Neumann, Medizinalrath

☉3a. - ☉3b m Schw. - (X). - (M). - (PC).
LGR3.-RmSt3b.

Bezirks-Thierarzt: Friedrich Braun, Veterinärath

☉3b m C. - (X). - (M). - (PC).

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Baden.

Bezirksräthe: Dr. August Lydtin, Geh. Oberregierungs-
rath a. D. in Baden. ⓇB3.-Ⓡ3am C.-
Ⓡ3b m C u. Schw.-Ⓡ.-Ⓡ.-PRA3.-Ⓡ.-
SA3a. - WK Ehrenritterfrz. - Belg3a.-
F d M agr 3a.-Lux3a.
Otto Dieterle, Zimmermeister in Baden.
Wilhelm Dilzer, Rentner in Baden.
August Klein, Bauunternehmer in Lichten-
thal.
Christian Peter, Bürgermeister in Sand-
weiler.
Karl Zhle, Bürgermeister in Dös.
Franz Funck, Bankdirektor in Baden.
Ⓡ3b.

Bezirksamt Bonndorf.

(45 Gemeinden)

Amtsvorstand: Dr. Karl Baur, Amtmann.
2 Revidenten, 1 Registrator, 1 Aktuar, 2 Dekopisten, 1 Amtsdienner.
Bezirksarzt: Dr. Ferdinand Rittstieg.
Bezirks-Thierarzt: Martin Sturm.
Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Stühlingen.
Bezirksräthe: Heinrich Frey, Kaufmann in Bonndorf.
Hermann Keller, Schmiedmeister in Gwat-
tingen.
Karl Eiermann, Kaufmann in Stüh-
lingen.
Fidel Schalk, Bürgermeister in Weizen.
Karl Bündert, Bürgermeister in Wittle-
kofen.
Josef Gamp, Gemeinberechner in Faulen-
fürst.
Emil Behringer, Fabrikant in Uehlingen.

Bezirksamt Borberg.

(30 Gemeinden.)

Amtsvorstand: Eugen Dillmann, Oberamtmann.
1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Dekopist, 1 Amtsdienner.
Bezirksarzt: Dr. August Kramer.

Bezirks-Thierarzt: Emil Görger.

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Tauberbischofsheim.

Bezirksräthe: Albert Graf, Apotheker in Borberg.

⊕3b.-⊗.-Ⓢ.-BB.

Ludwig Ehrly, Rathschreiber in Wölschingen.

S. Keller, Bürgermeister in Oberndorf.

Joseph Nied II., Bürgermeister in Affstadt.

Müller, Rathschreiber in Dainbach.

Rudolph, Gutspächter in Neunstetten.

Bezirksamt Breisach.

(21 Gemeinden.)

Amtsvorstand: Dr. Hermann Riefer, Oberamtmann.

1 Revident, 1 Registrator, 2 Aktuare, 1 Kanzleigehilfe, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Dr. Adolf Kriesche. ⊗.-PMA.-Ⓢ.

Bezirks-Thierarzt: Lorenz Fischer. ⊕3b.

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Breisach.

Bezirksräthe: Oskar Kohler, Bürgermeister in Breisach. ✕.

Albert Mößner, Landwirth in Zhringen.

Johann Binz, Engelwirth in Merdingen.

Heinrich Klemm, Müller in Rothweil.

Adolf Bohn, Rathschreiber in Zechtingen.

Max Grafmüller, Bürgermeister in Gottenheim.

Karl Bercher, Bürgermeister in Burkheim.

Albert Jenne, Privatmann in Bischofsingen.

Bezirksamt Bretten.

(23 Gemeinden.)

Amtsvorstand: Dr. Konrad Clemm, Oberamtmann.

⊕3a.-PAB.

1 Revident, 1 Registrator, 2 Aktuare, 1 Kanzleigehilfe, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Edmund Friedrich Kamm.
 Bezirks-Thierarzt: Karl Kohlhepp.
 Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Bretten.
 Bezirksräthe: Alexander Amann jg., Sägewerksbesitzer
 in Bretten.
 Theodor Harsch jg., Sägewerksbesitzer in
 Bretten.
 Karl Faßler, Bürgermeister in Stein.
 Theodor Henninger, Bürgermeister
 in Kürnbach.
 Heinrich Fuchs, Gemeinderath in
 Bretten.
 August Schmitt, Gemeinderath in
 Wöfzingen.
 Wilhelm Frank, Altbürgermeister in
 Neibsheim.
 Friedrich Eschelbacher, Gemeinderath
 in Menzingen.

Bezirksamt Bruchsal.

(30 Gemeinden.)

[Der Amtsbezirk umfaßt die Bezirke der Amtsgerichte Bruchsal und Philippsburg.]

Amtsvorstand: Dr. Wilhelm Gross, Geh. Regierungsrath. $\text{⊕}3\text{amE.-(X).-(M).-(PC).}$

Adolf Bauer, Amtmann. PLOA2.

Revisor: Heinrich Wölbart.

1 Revident, 1 Registrator, 4 Aktuare, 2 Kanzleigehilfen, 2 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Ludwig Klehe, Medizinalrath. $\text{⊕}3\text{a.}$
 $\text{⊕}3\text{bmSchw.-(X).-(M).-(Zw).-(PC).-(H).}$

Bezirks-Assistenzarzt: Dr. Jul. Blume in Philippsburg. $\text{⊕}3\text{b.}$

Bezirks-Thierarzt: Gustav Gehri.

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Bruchsal.

Bezirksräthe: Ludwig Bornhäuser, Privatier in
 Bruchsal.

Alexander Dreyfuß, Kaufmann in
 Bruchsal.

Ottmar Fischel, Fabrikant in Bruchsal.

Bezirksräthe: Karl Härdle, Rathschreiber in Heidelberg.
 Gustav Lindenfesler, Gemeinderath in Obergrombach.
 Peter Karl Reiß, Bürgermeister in Philippsburg.
 Johann Kothermel, Bürgermeister in Destringen.
 Josef Schanzenbach, Bürgermeister in Mingolsheim.
 Simon Scheurer I., Altbürgermeister in Oberhausen.

Bezirksamt Buchen.

(48 Gemeinden.)

[Der Amtsbezirk umfaßt die Bezirke der Amtsgerichte Buchen und Wallbüren.]

Amtsvorstand: Dr. Otto Seidenadel, Amtmann.
 P. L. M. 2.

Revisor: Karl Schöpf.

Kanzleisekretär: August Wittemann. Ⓚ.

1 Amtsgehilfe, 1 Revident, 2 Aktuare, 2 Kanzleihilfen, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Karl Brenzinger, Medizinalrath. Ⓚ 3a. - 14.

Bezirks-Assistenzarzt: in Wallbüren.

Bezirks-Thierarzt: Dr. August Görig.

Amtskasse: für die Gemeinden des Amtsgerichtsbezirks Buchen, vereinigt mit dem Finanzamt Buchen;

für die Gemeinden des Amtsgerichtsbezirks Wallbüren, vereinigt mit dem Finanzamt Wertheim.

Bezirksräthe: Wilhelm Emele, Weinhändler in Buchen.
 Ernst Frankenbach, Bierbrauer in Mudau.

Josef Chmann, Bürgermeister in Rinschheim.

Julius Breunig, Bürgermeister in Bregingen.

Bezirksräthe: Karl Arnoldi, Fürstlich Leiningen'scher
Oberförster in Schlossau.
Heinrich Gramlich, Bürgermeister in
Bödigheim.
Rudolf Thiry, Gemeinderath in Wall-
büren.
Balthasar Luz, Gemeinderath in Hard-
heim.

Bezirksamt Bühl.

(28 Gemeinden.)

Amtsvorstand: Dr. Julius Becker, Geh. Regierungsrath.
⊕3a.-OeFZ3.

Revisor: Ludwig Schmitt.

1 Amtsgehilfe, 1 Registrator, 2 Aktuare, 1 Kanzleigehilfe,
1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Sebastian Moser, Medizinalrath. ⊕3a.-
⊕3b in Schw.-⊗.-⊗.-2w.-⊙.

Bezirks-Thierarzt: Max Berger.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Baden.

Bezirksräthe: Gottfried Dühmig, Direktor in Bühl.
Reinhard Geiser, Bürgermeister in
Bühlerthal.
Karl Binder, Gemeinderath in Otters-
weier.
Ambros Friedmann, Altbürgermeister
in Bimbuch.
Karl Steinel, Bürgermeister in Neu-
weier.
Karl Nöltner, Altbürgermeister in
Ulm.
Roman Moser, Köffelwirth in Lauf.
Otto Friedmann, Altbürgermeister in
Zell.

Bezirksamt Donaueschingen.

(41 Gemeinden.)

Amtsvorstand: Otto Flad, Oberamtmann. PLOA.
1 Amtsgehilfe, 2 Revidenten, 1 Registrator, 2 Aktuare, 2 Defopisten
1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Dr. Josef Anton Steffan. P. D. M. 1.

Bezirks-Thierarzt: Karl Oswald.

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Donaueschingen.

Bezirksräthe: Dr. Eugen Balzer, prakt. Arzt in Bräunlingen.

Mathä Wolf, Bürgermeister in Pföhren.

⊗.-Ⓜ.

Leo Hasenfratz, Altbürgermeister in Unterbaldingen.

Ernst Vinz, Müller in Sunthausen.

Karl Schöndienst, Bürgermeister in Riedöschingen.

Anton Hauger, Bürgermeister in Wolterdingen.

Franz Josef Frey, Sternenswirth in Behla.

Peter M a t e r, Bürgermeister in Hubertshofen. Ⓜ. f.

Bezirksamt Durlach.

(21 Gemeinden.)

Amtsvorstand: Dr. Ludwig Turban, Oberamtmann.

⊗ 3a.-P. R. 3.-P. D. M. 2.

Dr. Franz Popp, Amtmann. P. D. M. 2.

Revisor: Friedrich Wolfgang Bender.

Kanzleisekretär: Johann Hördt. Ⓜ.-Ⓜ. f.

1 Revisionsgehilfe, 4 Aktuare, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Dr. Friedrich Geyer, Medizinalrath. ⊗.-

P. D. M. 2.-Ⓜ.

Bezirks-Thierarzt: Julius Faber.

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Bretten.

Bezirksräthe: Ludwig Reifner, Privatmann in Durlach.

Karl Fießler, Fabrikant in Gröbzingen.

Jakob Kaunfer, Rathschreiber in Aue.

Wilhelm Fischer, Bürgermeister in Auerbach.

Max Eglau, Brauereidirektor in Durlach.

Wilhelm Frhr. v. Schweickhard, Oberförster in Langensteinbach. S. u.

Louis Benz, Kaufmann in Königsbach.

Wilhelm Steiner, Müller in Weingarten.

Bezirksamt Eberbach.

(24 Gemeinden.)

Amtsvorstand: Anton Beck, Oberamtmann. $\oplus 3a$.
 1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 2 Kanzleihilfen, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Dr. Georg Eberle.

Bezirks-Thierarzt: Wilhelm Flum.

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Mosbach.

Bezirksräthe: Peter Heinrich Backfisch, Bürgermeister in Oberdielbach.

Philipp Heß, Bürgermeister in Moosbrunn.

Wilhelm Bilgis, Gemeinderath in Neunkirchen.

Theodor Neumayer, Apotheker in Eberbach.

Karl Bohrmann, Gastwirth in Eberbach.

Adolf Jhrig, Gastwirth in Schollbrunn.

Bezirksamt Emmendingen.

(38 Gemeinden.)

[Der Amtsbezirk umfaßt die Bezirke der Amtsgerichte Emmendingen und Kenzingen.]

Amtsvorstand: Karl Salzer, Geh. Regierungsrath.
 $\oplus B3$. $\oplus 3a$ m E.

Revisor: Josef Winterer.

Kanzleisekretär: Friedrich Hammer. $\oplus 1$. $\oplus 1$.

1 Amtsgehilfe, 1 Revident, 3 Aktuare, 2 Dekopisten, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Theodor Langsdorff, Medizinalrath.

$\oplus 3a$.

Bezirks-Assistenzarzt: Julius Müller, Medizinalrath in Kenzingen.

Bezirks-Thierarzt: Hermann Frank.

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Emmendingen.

Bezirksräthe: Albert Rehm, Bürgermeister in Emmendingen.

Franz Schmidt, Bürgermeister in Herbolzheim.

Bezirksräthe: Mathias Sommer, Bürgermeister in
 Bahlingen.
 Simon Bühler, Gemeinderath in Frei-
 amt.
 Andreas Schwab, Landwirth in Sexau.
 Christian Voch, Bürgermeister in Rön-
 dringen.
 Karl Nabler, Gemeinderath in En-
 dingen.
 Michael Leonhard, Bürgermeister in
 Walterdingen.
 Gustav Lösch, Gemeinderath in Ken-
 zingen.

Bezirksamt Engen.

(43 Gemeinden.)

Amtsvorstand: Hugo Dörle, Oberamtmann.

1 Amtshilfe, 1 Revident, 1 Registrator, 2 Aktuare, 2 Kanzlei-
 gehilfen, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Dr. Berthold Frey.

Bezirks-Thierarzt:

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Singen.

Bezirksräthe: Hermann Weber, Landwirth in Engen.
 Ludwig Preßer, Bürgermeister in
 Niedheim.
 Konrad Gafner, Bürgermeister in
 Emmingen ab Egg.
 Johann Egler, Bürgermeister in Mühl-
 hausen.
 Hermann Kleiner, Gastwirth in
 Hilzingen.
 Peter Preter, Bürgermeister in Watter-
 dingen.
 Ignaz Kaus, Bürgermeister in Kirchen-
 hausen.
 Hugo Schneider, Buchdruckereibesitzer
 in Engen.

Bezirksamt Eppingen.

(15 Gemeinden.)

Amtsvorstand: Adolf v. Boeckh, Oberamtmann.

1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 2 Kanzleigehilfen, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Dr. Josef Wohlfarth.

Bezirks-Thierarzt: Franz Schaible.

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Sinsheim.

Bezirksräthe: Gottlieb Gerber, Fabrikant in Eppingen.

Jakob Heinrich Vielhauer, Landwirth
in Eppingen.Christian Klebsattel, Steinhauer in
Sulzfeld.

Jakob Steiner, Gemeinderath in Sulzfeld.

Heinrich Schühle, Gemeinderath in Richen.

Adrian Vetter, Gemeinderath in Tiefen-
bach

Emil Bolz, Bürgermeister in Elsenz.

Bezirksamt Ettenheim.

(16 Gemeinden.)

Amtsvorstand: Dr. Karl Afal, Oberamtmann.

1 Revident, 1 Registrator, 2 Aktuare, 1 Inzipient, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Dr. Hugo Walther, Medizinalrath. ⊕3.

Bezirks-Thierarzt: Josef Welte.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Lahr.

Bezirksräthe: Rudolf Biehler, Bürgermeister in Kings-
heim.Josef Broßmer, Bürgermeister in Etten-
heim.

Augustin Burger, Bleicher in Münchweier.

Wilhelm Jenne, Weinhändler in Kippen-
heim.Ludwig Häfele, Bürgermeister in Grafen-
hausen.

Gustav Kuhn, Fabrikant in Orschweier.

Mathäus Zehnle, Bürgermeister in
Schweighausen.

Bezirksamt Ettlingen.

(19 Gemeinden.)

Amtsvorstand: Wilhelm Lamey, Oberamtmann. Ⓢ3a.
PRA.-PDA1.

1 Amtsgehilfe, 1 Revident, 1 Registrator, 2 Aktuare, 2 Kanzleigehilfen,
1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Dr. Rudolf Fröhlich, Medizinalrath.

Bezirks-Thierarzt: Daniel Gafner. Ⓢ3b.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Karlsruhe.

Bezirksräthe: Johannes Artmann, Altbürgermeister
in Schielberg.

David Bäß II., Gemeinderath in Forchheim.

Karl Haas, Bürgermeister in Ettlingen.

Friedrich Hummel, Generaldirektor in
Ettlingen. Ⓢ3b.

Jakob Kunz, Bürgermeister in Schöll-
bronn.

Franz Josef Lumpp, Bürgermeister in
Ettlingenweier.

Karl Westermann, Kaufmann in Malsch.

Bezirksamt Freiburg.

(51 Gemeinden.)

Amtsvorstand: Albert Muth, Geh. Regierungsrath.
Ⓢ3a m G.-X.-M.-PRA3.-EC.

Heinrich Frhr. v. Neck, Kammerjunker,
Oberamtmann.

Dr. Hermann Korn, Amtmann.

Max v. Gulat-Wellenburg, Kammer-
junker, Amtmann. PRA4.-PDA2.-EC.

Revisoren: Eduard Kramer. Ⓢ3b.

Joh. Nep. Forster.

Kanzleisekretär: Heinrich Zitsch. Ⓢt.

Polizeikommissäre: Wilhelm Hollerbach. Ⓢ4.-PRA.

Johann Baptist Kaiser. Ⓢ4.-M.-
X.-PDA.-M.-EC.-HBV.

Kurt Ziegler.

1 Amtsgehilfe, 1 Revident, 1 Registrator, 2 Polizeiaktuare, 8 Aktuare,
6 Defopisten, 2 Amtsdienner, 3 Polizeiwachtmmeister, 9 Polizeisergeanten,
61 Schuzmänner.

Bezirksarzt: Dr. Franz Josef Winter, Medizinalrath.
 Ⓢ3a. ⓧ. Ⓜ. Ⓟ.

Bezirks-Assistenzarzt: Dr. Albert Guttenberg.

Bezirks-Thierärzte: Georg Fenzling. Ⓢ3b m. Ⓢ. Ⓢ.
 Bernhard Schuemacher.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Freiburg.

Bezirksräthe: Ludwig Nau, Stadtverordn.-Vorstand in
 Freiburg. Ⓢ3b.

Karl Röttinger, Rechtsanwalt in Frei-
 burg. S. v.

Franz Mühlberger, Stadtrath in Frei-
 burg.

Karl Thomann, Stadtrath in Freiburg.

Julius Romminger, Bankdirektor in
 Freiburg.

Albert Wiloth, Bürgermeister in Buch-
 heim

Adolf Faller, Sternenswirth in Höllsteig.

Hermann Hanfer, Weinhändler in Wolfen-
 weiler.

Bezirksamt Heidelberg.

(37 Gemeinden.)

Amtsvorstand: Dr. Heinrich Pfister, Geh. Regierungsrath.
 ⓈB3. Ⓢ3a m. Ⓢ.

Dr. Julius Holderer, Oberamtmann.
 Ⓢ3a m. Ⓢ.

Friedrich Heß, Amtmann.

Dr. Julius Guth-Bender, Amtmann.

Revisoren: Adam Ludwig.

Kanzleisekretär: Otto Kahl. Ⓢf.

Polizeikommissäre: Georg Mitsch. Ⓢ.

Wilhelm August Zimmermann.
 Ⓢ. ⓧ. Ⓜ. Ⓟ.

1 Amtsgehilfe, 1 Registrator, 1 Polizeiaktuar, 7 Aktuare, 6 Kanzlei-
 gehilfen, 2 Amtsdienner, 2 Polizeiwachtmeister, 5 Polizeisergeanten,
 48 Schutzmänner.

Bezirksärzte: Dr. Franz Knauß, Geh. Hofrath und
 Professor. S. v.

Dr. Ernst Kürz, Medizinalrath.

Bezirks-Assistenzarzt: Dr. Johannes Holl.

Bezirks-Thierärzte: Josef Bächt in Heidelberg.

Peter Diesbach in Neckargemünd.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Heidelberg.

Bezirksräthe: Heinrich Schuh, Stabhalter auf Grenzhof.

Dr. Heinrich Buhl, Professor in Heidelberg. S. o.

Heinrich Krall, Stadtrath in Heidelberg.

Alfred Rodrian, Stadtrath in Heidelberg.

Karl Fuchs, Stadtrath in Heidelberg. ⚔ 3b.

J. Amann, Steinbruchbesitzer in Neckargemünd.

Heinrich Nehm, Bürgermeister in Gauangeloch.

Johann Fischer, Bürgermeister in Handshuhsheim.

Friedrich Gilbert, Verwalter in Mauer.

Bezirksamt Karlsruhe.

(23 Gemeinden.)

Amtsvorstand: Adolf Föhrenbach, Geh. Regierungsrath. ⚔ 3a m C. - P. R. 3. - B. M. 3.

Hermann Jacob, Oberamtmann.

Walther Schmitt, Amtmann.

Dr. Martin Hartmann, Amtmann.

Alexander Schaible, Amtmann. P. R. 4.

Revisoren: Wilhelm Heiß.

Eduard Merkel.

Kanzleisekretäre: Friedrich Stug. ⚔ - Ⓞ f.

Karl Göb. Ⓞ f.

Heinrich Müller.

Polizeikommissäre: Hermann Argast, Polizeiinspektor.

⚔ 3b m C. - Ⓞ a B d K F M. - Ⓧ -

L. G. 3. - L. D. A. - Ⓜ. - P. R. 4. - P. C.

Christian Marg. ⚔ - Ⓞ - Ⓧ -

L. G. 1. - Ⓜ. - P. R. 4. - P. C. - S b T 3 b -

T. D. 4.

Polizeikommissäre: Julius Herzog. †
 Eugen Klausmann. PRA.
 Wilhelm Mannhardt.

1 Amtsgehilfe, 1 Revident, 1 Sportelbeamter, 1 Polizeiaktuar,
 19 Aktuare, 10 Dekopisten, 4 Amtsdienere, 1 Heizer und Hilfsdiener,
 5 Polizeiwachmeister, 11 Polizeijergeanten, 120 Schutzmänner.

Bezirksärzte: Dr. Ferdinand Franz Kaiser, Medizinalrath. $\text{⊕3a.} \text{⊗} \text{⊗} \text{⊗}$.

Dr. Wilhelm Hauser, Obermedizinalrath. S. o.

Bezirks-Assistenzarzt: Dr. Theodor Battlehner.

Bezirks-Thierarzt: Friedrich Kohlhepp. ⊕3b.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Karlsruhe.

Bezirksräthe: Gustav Bayer, Architekt in Karlsruhe.

⊕3a.

Dr. Karl Heinrich Eitel, Apotheker in Karlsruhe.

Karl Layh, Kaufmann in Karlsruhe.

⊕3b.

Heinrich Renz, Architekt in Karlsruhe.

Leopold Weiß, Kaufmann in Karlsruhe.

$\text{⊗ aBddKFM.} \text{⊗} \text{⊗} \text{⊗}$.

Adolf Wilser, Stadtrath in Karlsruhe.

$\text{⊗ RF.} \text{⊗ aBddKFM.} \text{⊗} \text{⊗} \text{⊗}$.

Leopold Linder, Bürgermeister in Hagsfeld.

Karl Friedrich Nüßle, Bierbrauer in Stafforth.

Jakob Weinbrecht, Wirth in Teutschneureuth. $\text{⊗} \text{⊗} \text{⊗} \text{⊗} \text{⊗}$.

Bezirksamt Kehl.

(30 Gemeinden.)

Amtsvorstand: Dr. Heinrich Belzer, Oberamtmann.
 PLDA2.-W 3a.

1 Amtsgehilfe, 1 Revident, 1 Registrator, 2 Aktuare, 2 Dekopisten,
 1 Amtsdienere.

Bezirksarzt: Ludwig Hasemann, Medizinalrath.

Bezirks-Thierarzt: Adolf Gruber.

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Achern.

Bezirksräthe: Georg Ehrhardt, Kaufmann in Stadt
Kehl. ⓧ3b.
Michael Heiß, Landwirth in Kork.
Philipp Karcher, Schiffer in Freistett.
ⓧ.-Ⓜ.-Ⓟc.
Mathias Krauß VII., Landwirth in Dorf
Kehl. ⓧ.-Ⓜ.-Ⓟc.
Jakob Lasch, Landwirth in Linz.
Friedrich Ludwig, Fabrikant in Grauels-
baum.
Jakob Luz, Landwirth in Hesselhurst.
Friedrich Schneider VII., Landwirth in
Rheinbischofsheim. ⓧ.-Ⓜ.-Ⓟc.

Bezirksamt Konstanz

(42 Gemeinden.)

[Der Amtsbezirk umfaßt die Bezirke der Amtsgerichte Konstanz
und Radolfzell.]

Amtsvorstand: Albert Jung, Geh. Regierungsrath.

ⓧ3a m E.-W 3a.-Rm 2b.

Emil Dietrich, Amtmann.

Karl Zerrenner, Amtmann. P 2 D 2.

Revisoren: Andreas Bundschuh.

Gottfried Fiele.

Polizeikommissär: Ernst Bär. Ⓣ.

1 Revident, 1 Registrator, 1 Polizeiaktuar, 10 Aktuare, 1 Inzi-
pient, 2 Amtsdienner, 1 Polizeiwachtmeister, 2 Polizeisergeanten,
27 Schutzmänner.

Bezirksarzt: Dr. Josef Kugler, Medizinalrath.

Bezirks-Assistenzarzt: Dr. Johann Moog in Radolfzell.

Bezirks-Thierärzte: Alfred Einwächter in Konstanz.
Heinrich Fehsenmeier in Ra-
dolfzell.

Amtskasse: für die Gemeinden des Amtsgerichtsbezirks
Konstanz, vereinigt mit dem Hauptsteueramt
Konstanz;

für die Gemeinden des Amtsgerichtsbezirks
Radolfzell, vereinigt mit dem Hauptsteueramt
Singen.

Bezirksräthe: Franz Marrendt, Stadtrath in Konstanz.

Ⓜ.-Ⓟ.

Ludwig Stromeyer, Fabrikant in Konstanz. Ⓜ3b.

Josef Eschbacher, Stadtrath in Konstanz. Ⓜ3b.

Josef Koch, Bürgermeister in Reichenau.

Franz Mattes, Bürgermstr. in Radolfzell.

Paul Waibel, Gemeinderath in Singen.

Eduard Baum, Kreuzwirth in Ueberlingen a. N.

Arnold de Wulle, Gutsbesitzer in Rickelshausen.

Adolf Zumkeller, Bürgermeister in Gottmadingen.

Bezirksamt Lahr.

(27 Gemeinden.)

Amtsvorstand: Hans Frhr. v. Krafft-Ebing, Geh. Regierungsrath. Ⓜ.-Ⓜ3a.-L&K3.

Friedrich Schmitt, Amtmann.

Revisor: Mathias Neumaier. Ⓜ3b.

1 Registrator, 2 Aktuare, 2 Kanzleigehilfen, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Karl Kröll, Geh. Hofrath. Ⓜ3a.-K1-

Ⓜ.-Ⓟ.

Bezirks-Thierarzt: Max Servatius.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Lahr.

Bezirksräthe: Heinrich Fünser, Bürgermeister in Friesenheim.

Karl Henninger, Landwirth in Friesenheim.

Johann Schönherr, Gemeinderath in Allmannsweier.

Georg Wingert, Kronenwirth in Kirzell.

Theodor Leser, Sparkassenverwalter in Lahr.

Max Kopp, Kaufmann in Lahr.

Mathias Himmelsbach, Hofbauer in Schutterthal.

Robert Unger, Fabrikant in Lahr.

Gustav Reitter I., Fabrikant in Ottenheim.

Bezirksamt Lörrach.

(43 Gemeinden.)

Amtsvorstand: Ludwig Gaddum, Geh. Regierungsrath.

⊕3a. - (X). - (M). - (P).

Otto Sternberg, Amtmann.

Revisor: Ernst Mölbert.

1 Amtsgehilfe, 1 Revident, 1 Registrator, 5 Aktuare, 2 Kanzleigehilfen,
1 Inzipient, 2 Amtsdienere.

Bezirksarzt: Dr. Wilhelm Stark, Medizinalrath.

Bezirks-Thierarzt: Emil Dotter.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Lörrach.

Bezirksräthe: Friedrich Bruder, Wirth in Wollbach.

Arthur Bühler, Landwirth in Steinen.

Johann Grether, Bürgermeister in
Lörrach. ⊕3b.

Fr. Hagist, Wirth in Märkt.

Friedrich Kaiser, Bürgermeister in
Kandern.

Ernst Kiefer, Landwirth in Grenzach.

Gg. Fr. Lienin, Bürgermeister in Weil.

⊕L.

Johann Meier, Hirschwirth in Welm-
lingen.

Gottlieb Say, Gemeinderath in Lörrach.

Bezirksamt Mannheim.

(8 Gemeinden)

Amtsvorstand: Edmund Lang, Geh. Regierungsrath.

⊕3a. - (X). - (M). - P. L. M. 1. - (P). - W. K. 3a. -
W. F. 3a.Dr. Wilhelm Lukas Strauß, Ober-
amtmann.Oskar Schäfer, Oberamtman.
P. L. M. 2.

Ernst Frech, Amtmann.

Alexander Meff, Amtmann.

Dr. Karl Heinze, Amtmann.

Max Böller, Amtmann.

Revisor: Ernst August Weis. ⊕3b.

Kanzleisekretäre: Karl Christ. Ⓞf.

Gustav Kiehle.

Polizeikommissäre: Julius Paulus Guggenbühler,
Polizeiinspektor. †.-Ⓞf.-Ⓞ.-

LEG1.-Ⓞ.-Ⓞc.

Konrad Meng.

Ernst Emil Reimling. PDD2.

Ludwig Balles. Ⓞ.-Ⓞf 66 u

70/71.-LEG1.-LDA.-Ⓞ.-Ⓞc.

Heinrich Ohermann.

1 Registrator, 1 Polizeiaktuar, 19 Aktuare, 11 Kanzleigehilfen
(Defopisten), 5 Amtsdienere, 6 Polizeiwachtmeister, 11 Polizeisergeanten,
158 Schuzmänner.

Bezirksärzte: I. Dr. Franz Greiff, Medizinalrath. Ⓞ3b.

II. Robert Behrle, Medizinalrath.

Bezirks-Thierärzte: I. Philipp Fuchs, Veterinärath.

Ⓞ3a.-Ⓞ3b m Schw u G.-†.

Ⓞ.-Ⓞ2w.-Ⓞc.

II. Robert Ulm.

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Mannheim.

Bezirksräthe: Heinrich Kern, Kaufmann in Mannheim.

August Ludwig, Ingenieur in Mannheim.

Viktor Lenel, Kommerzienrath in Mann-
heim. S. o.

Emil Engelhard, Fabrikant in Mann-
heim. S. o.

Karl Sinner, Privatmann in Mannheim-
Käferthal.

Andreas König, Mechaniker in Mannheim.

Jakob Herbel, Bürgermeister in Sand-
hofen.

Peter Hecker, Altbürgermeister in Wall-
stadt.

Jakob Bühler, Gemeinderath in Secken-
heim.

Bezirksamt Mespkirch.

(31 Gemeinden.)

Amtsvorstand: Dr. Max Renner, Oberamtmann.

1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Defopist, 1 Amtsdienere.

Bezirksarzt: Dr. Otto Mayer.

Bezirks-Thierarzt: Heinrich Leyendecker.

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Stockach.

Bezirksräthe: August Orth, Kaufmann in Meßkirch.

Wilhelm Keller, Bürgermeister in Wasser.

Adalbert Hermann, Bürgermeister in Buchheim.

Theodor Speck, Bürgermeister in Senten-
hart.

Ambros Steidle, Bürgermeister in Hein-
stetten.

Albert Blender, Bürgermeister in Guten-
stein. ☉f.

Bezirksamt Mosbach.

(44 Gemeinden.)

Amtsvorstand: Emil Nußbaum, Oberamtmann. ☉3a.

Leopold Gräfer, Amtmann.

Revisor: Karl Philipp Speckert. ☉3b.

1 Registrator, 3 Aktuare, 2 Kanzleihilfen, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Dr. Karl Wippermann.

Bezirks-Thierarzt: Erwin Wehrle.

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Mosbach.

Bezirksräthe: Martin Alt, Schlossermeister in Mos-
bach.

Jakob Burckhardt, Kaufmann in Mos-
bach.

Josef Adam Schmitt, Rathschreiber in
Herbolzheim.

Wilhelm Reinmuth, Gemeinderath in
Breitenbronn.

August Schumacher, Landwirth in
Unterschöfflenz.

Philipp Horn, Bürgermeister in Dbrig-
heim.

M. Müller, Accisor in Baldmühlbach.

Valentin Schreiber, Bürgermeister in
Robern.

Philipp Fritz, Gemeinderath in Neckar-
zimmern.

Bezirksamt Müllheim.

(32 Gemeinden.)

Amtsvorstand: Otmar Schellenberg, Oberamtmann.

Ba.-NNOffizierkreuz.

1 Amtsgehilfe, 1 Revident, 1 Registrator, 2 Aktuare, 2 Dekopisten,
1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Dr. Julius Warth.

Bezirks-Thierarzt: Hermann Zundel.

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Müllheim.

Bezirksräthe: Ernst Barf, Bürgermeister in Sulzburg.

⊗. LDA. ⊗. PC.

Eduard Beidet, Kaufmann in Müll-
heim. ✕. ⊗. PC.Otto Blankenhorn, Dekonom in Müll-
heim. LDA.

Franz Frey, Bürgermeister in Schliengen.

Adolf Krafft, Weinhändler in Muggen.

Karl Fr. Schäfer, Altbürgermeister in
Malsburg. ○.Ernst Scheffelt, Privatmann in Baden-
weiler.Ludwig Sütterlin, Bürgermeister in
Buggingen.

Bezirksamt Neustadt.

(30 Gemeinden.)

Amtsvorstand: August Hofmann, Oberamtmann.

1 Amtsgehilfe, 1 Revident, 1 Registrator, 2 Aktuare, 2 Dekopisten,
1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Dr. Albert Schönicg.

Bezirks-Thierarzt: Dr. Heinrich Dörrwächter.

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Donaueschingen.

Bezirksräthe: Josef Beniz, Gemeinderath in Böfingen.

Johann Eritschler, Ebenenmoosbauer in
Schwärzenbach.

Joh. Evang. Wild, Kaufmann in Falkau.

Ernst Sutter, Fabrikant in Neustadt.

Emil Faller, Fabrikant in Lenzkirch.

Ambros Heini, Bürgermeister in Ham-
mereisenbach.

Bezirksamt Oberkirch.

(21 Gemeinden.)

Amtsvorstand: Karl Steiner, Oberamtmann. PLOA2.

1 Revident 1 Registrator, 2 Aktuare, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Dr. Friedrich Schaller.

Bezirks-Thierarzt: Franz Huber

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Oberkirch.

Bezirksräthe: Georg Roth, Landwirth in Herzthal.
Franz Holz, Gutsbesitzer in Butschbach.
Anton Panther, Bürgermeister in Ulm.
Karl Hoferer, Gemeinderath in Oberkirch.

Ludwig Huber-Birk, Holzhändler in Oppenau.

Andreas Huber, Altbürgermeister in Petersthal.

Anton Haas, Gemeinderechner in Rußbach.

Bezirksamt Offenburg.

(38 Gemeinden.)

[Der Amtsbezirk umfaßt die Bezirke der Amtsgerichte Offenburg und Gengenbach.]

Amtsvorstand: Ernst Behr, Oberamtmann. 3a.

Karl Giehne, Amtmann.

Revisoren: Friedrich Wilhelm Astani.

Konrad Weismann.

Kanzleisekretär: Theodor Zbach. 1f.

1 Amtsgehilfe, 1 Revident, 4 Aktuare, 3 Kanzleihilfen (Kopisten),
2 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Reinhard Becker.

Bezirks-Assistenzarzt: Adolf Herzog in Gengenbach.

Bezirks-Thierarzt: Ferdinand Merkle in Offenburg.

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Offenburg.

Bezirksräthe: Georg Schmider, Fabrikant in Zell a. H.

Josef Schimpf, Fabrikant in Gengenbach.

Emil Merke, Tapezier in Offenburg.

Emil Benek, Gemeinderechner in Durbach.

Gregor Feißt, Bürgermeister in Diersburg.

Bezirksräthe: Gustav Müller, Kaufmann in Appenweier.
 Xaver Heiß, Kaufmann in Marlen.
 Ferdinand Hauger, Kaufmann in Offenburg.
 Jakob Buchholz, Ziegeleibesitzer in Walterstweier.

Bezirksamt Pforzheim.

(33 Gemeinden.)

Amtsvorstand: Hermann Nebe, Geh. Regierungsrath.
 Ⓢ3a. - ⓄaBbdKFM. - ⓧ. - Ⓜ. - Ⓢ2. -
 P. R. 3. - P. L. D. A. 2. - ⓈC.
 Albert Kapferer, Amtmann.
 Karl Kamm, Amtmann.

Revisor: Adolf Schneider.

Kanzleisekretär: Hermann Krauß. Ⓢf.

Polizeikommissäre: Johann Friedrich Seifert. Ⓢ4.
 Ludwig Wittiger. Ⓞ. - Ⓜ. - ⓈC. -
 R. V. M.

1 Amtsgehilfe, 1 Revident, 1 Registrator, 1 Polizeiaktuar, 8 Aktuare,
 5 Inzipienten, 3 Amtsdienner, 1 Polizeiwachtmeister, 6 Polizeijergeanten, 51 Schuzmänner.

Bezirksarzt: Robert Rehmann, Medizinalrath. Ⓢ3a.
 Bezirks-Assistenzarzt: Dr. Karl Marold. Ⓢ3b m
 Schw. - ⓧ. - Ⓜ. - P. L. D. A. 1. - ⓈC. -
 Ⓢ3.

Bezirks-Thierarzt: Georg Steibing.

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Pforzheim.

Bezirksräthe: Friedrich Bach, Gemeinderath in Brödingen.
 Paul Denzel, Kaufmann in Pforzheim.
 Hermann Dieringer, Bürgermeister in Schellbronn.
 Karl Dillenius, Fabrikant in Pforzheim.
 Wilhelm Fr. Kappler, Bürgermeister in Jttersbach.
 Friedrich Kröner, Gemeinderath in Nöttingen.

Bezirksräthe: Karl Rau, Forstmeister in Pforzheim.

S. u.

Hermann Schneider, Stadtrath in Pforzheim.

Ludwig Wolf, Bürgermeister in Kieselbronn.

Bezirksamt Pfullendorf.

(19 Gemeinden.)

Amtsvorstand: Friedrich Jacobi, Oberamtmann.

1 Revident, 1 Registrator, 2 Aktuare, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: August Ambros, Medizinalrath.

Bezirks-Thierarzt: Anton Strittmatter. ⚔3b.

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Ueberlingen.

Bezirksräthe: Franz Xaver Vollmar, Bürgermeister in Pfullendorf.

Josef Winter, Brauereibesitzer in Heiligenberg.

Moriz Kern, Landwirth in Rutschweiler. ⚔f.

Honor Huber, Apotheker in Pfullendorf. ⚔3b.

Donatus Kiegger, Landwirth in Moos.

Franz Xaver Wachter, Bürgermeister in Wangen.

Bezirksamt Rastatt.

(44 Gemeinden.)

[Der Amtsbezirk umfaßt die Bezirke der Amtsgerichte Rastatt und Gernsbach.]

Amtsvorstand: Oskar Frech, Oberamtmann. ⚔3a.
August Maier, Amtmann.

Revisoren: Friedrich Konrath.
Stefan Herrmann.

1 Amtsgehilfe, 1 Revident, 1 Registrator, 1 Polizeiaktuar, 6 Aktuare, 2 Amtsdienner, 1 Polizeiwachmeister, 2 Polizeiergeanten, 8 Schutzmänner.

Bezirksarzt: Dr. Rudolf Compter.

Bezirks-Assistenzarzt: Dr. Hermann Bögelin in Gernsbach.

Bezirks-Thierarzt: Jakob Welz in Kastatt.

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Kastatt.

Bezirksräthe: Peter Max Gräfinger, Gemeinderath in Kastatt.

Georg Ertel, Gemeinderath in Kastatt.

Karl Jung, Bürgermeister in Bischofweier.

Heinrich Würtenberger, Gutsinspektor auf Schloß Eberstein. S. o.

Reinhard Wörner, Gemeinderath in Forbach.

Anton Bechtold, Altbürgermeister in Söllingen.

Xaver Kanzler, Bürgermeister in Wintersdorf.

Valentin Schaub, Bürgermeister in Muggensturm.

Karl Schäfer, Bürgermeister in Würmersheim.

Bezirksamt Säckingen.

(30 Gemeinden.)

Amtsvorstand: Hermann Pfeiffer, Oberamtmann.

1 Amtsgehilfe, 1 Revident, 1 Registrator, 2 Aktuare, 2 Inzipienten, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Dr. Karl Lefholz.

Bezirks-Thierarzt: Albert Wafmer.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Säckingen.

Bezirksräthe: Otto Bally, Kommerzienrath in Säckingen. ⚔3a. - FE f 40 j D. - SE 3a. - Rm 3.

Karl Rink, Gastwirth in Kleinlaufenburg.

Mathias Baumgartner, Bürgermeister in Oberhof.

Josef Berberich jg., Fabrikant in Säckingen.

Bezirksräthe: A. Senger, Bürgermeister in Nollingen.
 Josef Sutter, Bürgermeister in Nickenbach.
 Blasius Kohlbrenner, Bürgermeister in Herrischwand.

Bezirksamt St. Blasien.

(17 Gemeinden.)

Amtsvorstand: Wolfgang v. Preen, Kammerjunker, Oberamtmann.

1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Dekopist, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Dr. Ernst Baader.

Bezirks-Thierarzt: Friedrich Melzer.

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt St. Blasien.

Bezirksräthe: Albert Vogel, Gemeinderath in St. Blasien.
 Bernhard Flum, Bürgermeister in Schlageten. (X.-XI.-PC).
 Max Ebner, Posthalter in Tiefenhäusern.
 Albert Zipfler, Landwirth in Ober-Isbach.
 Johann Hilpert, Bürgermeister in Schluchsee.
 Arnold Mayer, Bürgermeister in Menzenschwand.

Bezirksamt Schönau.

(26 Gemeinden.)

Amtsvorstand: Heinrich Hebling, Oberamtmann.
 PLOA2.-SbT3a.

1 Revident, 1 Registrator, 2 Aktuare, 1 Dekopist, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Dr. Albrecht Stofer. PLOA1.

Bezirks-Thierarzt: Oskar Pfanz-Sponagel.

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt St. Blasien.

Bezirksräthe: Eduard Faller, Fabrikant in Todtnau.
 Joh. Bapt. Vais, Sparkassenrechner in Schönau. X.
 Emil Montfort, Kunstmühlenbesitzer in Zell i. W.

Bezirksräthe: Friedrich Steinmann, Bürgermeister in Zell i W.
 Georg Marterer, Landwirth in Künaberg-Stuß.
 August Wisler, Fabrikant in Todtnau.

Bezirksamt Schopfheim.

(28 Gemeinden.)

Amtsvorstand: Dr. Karl v. Grimm, Hofjunker, Oberamtmann.

1 Amtsgehilfe, 1 Revident, 1 Registrator, 2 Aktuare, 2 Defopisten, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Dr. Max Kellermann, Medizinalrath.

Bezirks-Thierarzt: Karl Pfister.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Säckingen.

Bezirksräthe: Hermann Fenzling, Bürgermeister in Schopfheim.

Karl Lenz, Fabrikant in Wehr.

Joh. Georg Behringer, Adlerwirth in Hausen.

Frig Grether, Landwirth in Reich.

Ernst Friedrich Asal, Landwirth in Endenburg.

Bartlin Greiner, Landwirth in Sattelhof.

Franz Xaver Matt, Bürgermeister in Minseln.

Bezirksamt Schwetzingen.

(11 Gemeinden.)

Amtsvorstand: August Wendt, Oberamtmann.

Revisor: August Laist.

1 Amtsgehilfe, 1 Registrator, 2 Aktuare, 2 Defopisten, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Dr. August Ziz.

Bezirks-Thierarzt: Robert Ulm in Mannheim. S. o.

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Schwetzingen.

Bezirksräthe: Johann Michael Claus, Altbürgermeister in Keilingen.

Berthold Hillenbrand, Wirth in Ketsch.

Bezirksräthe: Josef Meigner, Gemeinderath in Brühl.

2. - 3. - 4.

Jakob Krath, Fabrikant in Hockenheim.

Jakob Friedrich Treiber, Gemeinderath
in Plankstadt.

Wenzelaus Wacker, Gemeinderath in
Edingen.

Georg Wittmann, Fabrikant in Schwes-
ingen.

Georg Zahn, Bierbrauer in Altlufzheim.

Bezirksamt Sinsheim.

(36 Gemeinden.)

[Der Amtsbezirk umfaßt die Bezirke der Amtsgerichte Sinsheim und
Neckarbischofsheim.]

Amtsvorstand: Franz Reim, Oberamtmann. 3a.

Revisor: Heinrich Traut.

1 Amtsgesilte, 1 Registrator, 3 Aktuare, 1 Defopist, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Dr. Karl Riefterer.

Bezirks-Assistenzarzt: Dr. Ludwig Meeß in Neckar-
bischofsheim.

Bezirks-Thierarzt: Karl Römer.

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Sinsheim.

Bezirksräthe: Georg Bräuchle, Bürgermeister in
Wollenberg.

Ludwig Hagner, Bürgermeister in Bab-
stadt.

Jak. Schreck, Bürgermeister in Haffelbach.

August Wacker, Bürgermeister in Waib-
stadt.

Karl Hoffmann, Gastwirth in Wald-
angeloch.

Gg. Adam Kaiser, Landwirth in Hoffen-
heim.

August Lehmann, Rentamtmann in
Neckarbischofsheim.

Abraham Schmuß, Gutspächter in Bock-
schaft.

Konrad Ziegler, Gemeinderath in Sins-
heim.

Bezirksamt Staufen.

(26 Gemeinden.)

Amtsvorstand: Wilhelm Schupp, Oberamtmann.
P.L.M.

1 Revident, 1 Registrator, 2 Aktuare, 2 Kanzleigehilfen, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Dr. Josef Schneider.

Bezirks-Thierarzt: Karl Ganter in Krozingen.

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Breisach.

Bezirksräthe: Joh. Nepom. Maier, Bürgermeister in Eschbach.

Gabriel Meymeyer, Landwirth in Thunsel.

Fridolin Scherle, Bürgermeister in Ehrenstetten.

Friedrich Thilo, Oberförster in Staufen.
S. u.

Julius Hauser, Dekonom in Krozingen.

Felix Heckle, Gemeinderath in Staufen.

Franz Meyer, Gemeinderath in Heitersheim.

Sebastian Fehr, Bürgermeister in Offnadingen.

Bezirksamt Stockach.

(32 Gemeinden.)

Amtsvorstand: Gustav Arnold, Oberamtmann.
P.L.M.

1 Amtsgehilfe, 1 Revident, 1 Registrator, 2 Aktuare, 2 Dekopisten,
1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Dr. Friedrich König, Medizinalrath.

Bezirks-Thierarzt: Gottlieb v. D. w. 3b.

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Stockach.

Bezirksräthe: Julius Auer, Kaufmann in Ludwigshafen.

Kaver v. Briel, Landwirth in Drfingen.

Ludwig Müller, Bürgermeister in Heudorf.

Wilhelm Liebherr, Vorschufsvereinsdirektor in Stockach.

Bezirksräthe: Guido Leibinger, Stadtrechner in Stockach. Ⓚ. Ⓝ. Ⓧ. Ⓛ. Ⓛ. Ⓜ. Ⓟ. Ⓠ.
 Othmar Frhr. v. Bodman, Kammerjunker in Bodman. S. o.
 Friedrich Kenner, Adlerwirth in Mahlsüren i. H. Ⓚ. Ⓝ. Ⓧ. Ⓛ. Ⓛ. Ⓜ. Ⓟ. Ⓠ.

Bezirksamt Tauberbischofsheim.

(43 Gemeinden.)

Amtsvorstand: Konrad Krezborn, Oberamtmann. Ⓝ. Ⓟ. Ⓠ.
 1 Amtsgehilfe, 2 Revidenten, 1 Registrator, 4 Aktuare, 1 Amtsdienier

Bezirksarzt: Adolf Hofmann, Medizinalrath. Ⓝ. Ⓟ. Ⓠ.
 m. Ⓚ. Ⓛ. Ⓛ. Ⓜ. Ⓟ. Ⓠ.

Bezirks-Thierarzt: August Moch. Ⓝ. Ⓟ. Ⓠ.

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Tauberbischofsheim.

Bezirksräthe: Andreas Gärtner, Bürgermeister in Zimmern.

Gustav Müller, Kunstmüller in Königshofen.

Franz Schlör, Rathschreiber in Brunnthal.

Josef Seitz, Bürgermeister in Königheim.

Valentin Stang, Landwirth in Giffenheim.

Josef Thomas, Spitalverwalter in Tauberbischofsheim.

Johann Volk, Bierbrauereibesitzer in Tauberbischofsheim.

Bezirksamt Triberg.

(16 Gemeinden.)

Amtsvorstand: Karl Hörst, Oberamtmann. Ⓚ. Ⓛ. Ⓛ. Ⓜ. Ⓟ. Ⓠ.

1 Revident, 1 Registrator, 2 Aktuare, 1 Amtsdienier.

Bezirksarzt: Dr. Otto Glasz.

Bezirks-Thierarzt: Johann Kramer.

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Hornberg.

Bezirksräthe: Karl August Griebhaber, Fabrikant in
 Triberg. ⊕3b.
 Hartmann Bürger, Fabrikant in Schonach.
 Leopold Diemer, Oberförster in Furt-
 wangen. S. u.
 Reinhard Müller-Hasselbach, Fabrikant
 in Hornberg.
 Gustav Ketterer, Bürgermeister in Schön-
 wald.
 Leo Bärmann, Gemeinderath in Neu-
 kirch.
 Johann Epting, Bürgermeister in Langen-
 schiltach.

Bezirksamt Ueberlingen.

(52 Gemeinden.)

Amtsvorstand: Otto v. Senger, Oberamtmann. ⊕3a.
 Hermann Levinger, Amtmann.

3 Revidenten, 1 Registrator, 3 Aktuare, 2 Inzipienten, 1 Amtsbdiener.

Bezirksarzt: Dr. Eduard Wörner.

Bezirks-Thierarzt: Heinrich Lösch. ⊕3b.

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Ueberlingen.

Bezirksräthe: Heinrich Enderle, Gr. Markgr. Güter-
 inspektor in Salem. ⊕.

Hermann Zimmermann, Bürgermeister
 in Hagnau.

Leopold Schellinger, Bürgermeister in
 Ahausen.

Sebastian Böhler, Landwirth in Ruffdorf.

⊙.
 Raimund Lohr, Bürgermeister in Witten-
 hofen.

Adam Bauknecht, Gastwirth in Bam-
 bergen.

Hermann Manz, Ingenieur a. D. in
 Ueberlingen.

Johann Speck, Fabrikant in Mühlhofen.

Bezirksamt Billingen.

(33 Gemeinden.)

Amtsvorstand: Emil Bigel, Oberamtmann.  3a.
1 Amtsgehilfe, 2 Revidenten, 1 Registrator, 2 Aktuare, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Dr. Josef Anton Schaz.

Bezirks-Thierarzt:

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Billingen.

Bezirksräthe: Ferdinand Hirt, Stabhalter in Beckhofen.
Wilhelm Ummenhofer, Gießereibesitzer
in Billingen.

Adalbert Dold, Drechsler in Böhrenbach.

Mathias Spadinger, Ziegler in Kappel.

Johann Kiegger, Herrenmüller in
Billingen.

Bernhard Reichmann, Gemeinderath in
Dürnheim.

Karl Haas jg., Fabrikant in St. Georgen.

Hartmann Kammerer, Gemeinderath in
Obereischach.

Bezirksamt Waldkirch.

(26 Gemeinden.)

Amtsvorstand: Dr. Heinrich Cron, Oberamtmann.
P.L.D.M.

Revisor: Johann Beckesser.  3b.  1.  2.  3.

1 Amtsgehilfe, 1 Registrator, 2 Aktuare, 2 Kanzleigehilfen, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Dr. Hans Eckert.

Bezirks-Thierarzt: Karl Otto Hoch.

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Emmendingen.

Bezirksräthe: Sales Rapp, Gerber in Unterglotterthal.

Karl Horneder, Rathschreiber in Buchholz.

Albert Schill, Bürgermeister in Waldkirch.

Viktor Mann, Fabrikdirektor in Kollnau.

Wilhelm Schultis, Engelwirth in Ober-
simonswald.

Kaver Fackler, Steuereinnehmer in
Siensbach.

Friedrich Rapp, Sparkassenkontroleur
in Glzach.

Joseph Burger, Endebauer in Brechthal.

Bezirksamt Waldshut.

(75 Gemeinden.)

Amtsvorstand: Hans Wild, Oberamtmann. Ⓢ3a.
P.D.M.

Dr. August Pfügner, Amtmann.

Revisor: Richard Stocker. Ⓢ3b.

1 Amtsgehilfe, 2 Revidenten, 1 Registrator, 4 Aktuare, 3 Kanzlei-
gehilfen, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Dr. Hermann Bär.

Bezirks-Thierarzt: Wilhelm Müller.

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Thiengen.

Bezirksräthe: Josef Stadler, Kaufmann in Jestetten.
Alexander Württenberger, Rosenzüchter
in Dettighofen.

Alban Mülhaupt, Landwirth in Neckingen.

Jakob Hartmann, Bürgermeister in
Oberlauchringen.

Anton Leber, Gerber in Thiengen.

Johann Schmid, Bierbrauer in Waldhaus.

Adalbert Württenberger, Gemeinderath
in Waldshut.

Johann Ruch, Gemeinderath in Hauenstein.

Cornel Eckert, Fabrikant in Görwihl.

Bezirksamt Weinheim.

(13 Gemeinden.)

Amtsvorstand: Philipp Jolly, Oberamtmann. P.D.M.

Revisor: Ludwig Kall.

1 Amtsgehilfe, 1 Registrator, 2 Aktuare, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Dr. Gustav Thomen.

Bezirks-Thierarzt: Hubert Marquart.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Mannheim.

Bezirksräthe: Jakob Loosmann, Landwirth in Laudens-
bach.

Konrad Meiser, Kaufmann in Weinheim.

Rudolf Rücker, Weinhändler in Weinheim.

Philipp Weisbrod, Gemeinderath in
Weinheim.

Bezirksräthe: Peter Merkel, Gemeinderath in Großsachsen.

Heinrich Joachim, Gemeinerechner in Heddesheim.

Jakob Fath, Rosenwirth in Oberfloedenbach.

Bezirksamt Wertheim.

(30 Gemeinden.)

Amtsvorstand: Emil Killinger, Oberamtmann. ⚔ 3a.-
LVA - (M) - (P).

Revisor: Adam Meiß.

1 Registrator, 2 Aktuare, 1 Dekopist, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Dr. Max Thomann.

Bezirks-Thierarzt: Karl Hammer.

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Wertheim.

Bezirksräthe: Michael Müller, Bürgermeister in Wertheim.

Heinrich Schubert, Sattlermeister in Wertheim.

Georg Wiesner, Bürgermeister in Urphar.

Theodor Ulmer, Gemeinderath in Reicholzheim.

Magnus Rappold, Bürgermeister in Kilsheim.

Andreas Beck, Bürgermeister in Nassig.

Andreas Stappf, Bürgermeister in Freudenberg.

Bezirksamt Wiesloch.

(16 Gemeinden.)

Amtsvorstand: Dr. Adolf Klotz, Oberamtmann. PVA2.

Revisor: Heinrich Theobald.

1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Kanzleigehilfe, 1 Inzipient, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Dr. Friedrich Schleid.

Bezirks-Thierarzt: Max Sauter.

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Schwesingen.

Bezirksräthe: Otto Bronner, Weinhändler in Wiesloch.
 Stefan Abel, Bürgermeister in Walldorf.
 Karl Kramer, Müller in St. Leon.
 Daniel Maier, Bürgermeister in Malsch.
 Wilhelm Reiß, Fabrikant in Rauenberg.
 Adolf Frhr. v. Göler, Kammerjunker in
 Schatthausen. S. o.
 Georg Heinrich Benz III., Bürgermeister
 in Thairnbach.

Bezirksamt Wolfach.

(24 Gemeinden.)

Amtsvorstand: Karl Meyer, Oberamtmann. P. 222.
 1 Amtsgehilfe, 1 Revident, 1 Registrator, 3 Actuare, 1 Amtsdienere.

Bezirksarzt: Dr. Karl Henrici.

Bezirks-Thierarzt: Friedrich Ringwald.

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Hornberg.

Bezirksräthe: Roman Uhl, Schreinermeister in Hausach.
 Xaver Neumaier, Kaufmann in Haslach.
 Joseph Rahm, Bürgermeister in Bergzell.
 Johann Breithaupt, Langenbachbauer
 in Gutach.
 Friedrich Schwendemann, Bürgermeister
 in Welschensteinach.
 Karl Moser, pr. Arzt in Wolfach. 3b.
 Hermann Schmid, Schmidbauer in
 Schapbach.
 Gustav Karlin, Fabrikbesitzer in Schiltach.

2. Verwaltungshof.

(Mit dem Sitz in Karlsruhe.)

Die wesentlichsten Aufgaben des Verwaltungshofs, als einer dem
 Ministerium des Innern untergeordneten Central-Mittelstelle, sind:
 Leitung und Ueberwachung der Amtskassen; Dekretur der Kosten in
 gerichtlichen und polizeilichen Strassachen; Beaufsichtigung und zum
 Theile auch unmittelbare Verwaltung der weltlichen nicht für die
 Schule bestimmten Stiftungen; Beaufsichtigung und Leitung der Heil-
 und Pflegeanstalten Illenau, Pforzheim und bei Emmendingen, des

polizeilichen Arbeitshauses, sowie der Erziehungsanstalt Flehingen; Abhör der Rechnungen der Strafanstalten; Festsetzung der für Verpflegung in der Irrenklinik zu Heidelberg und der psychiatrischen Klinik zu Freiburg zu bezahlenden Vergütungen; Führung der Staatsaufsicht über die Vermögensverwaltung der den Mikatholiken überwiesenen kirchlichen sowie der israelitischen Stiftungen; Besorgung der Geschäfte der Hinterlegungsstelle für die öffentliche Hinterlegung von Geld, Werthpapieren und Kostbarkeiten.

Außerdem sind dem Verwaltungshofe noch einige weitere Geschäfte verschiedener Art zugewiesen, wie u. A.: Unterstützung armer Beamten-Widwen (Gnadengaben-Fond), Leitung und Beaufsichtigung der Ablösung des Zehnten und sonstiger alten Abgaben, Aufsicht über das Gebührenwesen in Verwaltungs- und verwaltungsgerichtlichen Sachen, Prüfung und Anweisung der Gebührenanteile der Notare, die Prüfung und Feststellung der nach Maßgabe des Reichsgesetzes vom 10. Mai 1892 an Familien der zu Friedensübungen einberufenen Mannschaften gewährten Unterstützungen, die Geschäfte der Ausführungsbehörde beim Vollzug des Reichsgesetzes, betreffend die Unfallvorsorge für Gefangene u. s. w.

Inwieweit die dem Verwaltungshofe übertragenen Geschäfte in die Abtheilung der Justizverwaltung oder des Kultus einschlagen, steht die Oberaufsicht hierüber dem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts zu.

Direktor:

Eduard Engelhorn, Geh. Rath II. Kl. ⚔2b.-PMA2b.-PK2b.-ec.-WF2b.-GH3a.-RmSt2b.

Räthe:

Leopold Schmidt, Geh. Regierungsrath. ⚔3a m G.
 Johann Gruber, Geh. Regierungsrath. ⚔3a m G.
 Hermann v. Rotteck, Geh. Regierungsrath. ⚔3a.
 Julius Lacher, Geh. Regierungsrath. ⚔3a.
 Dr. David Hugo Mayer, Geh. Regierungsrath. ⚔3a.
 Theodor Mittel, Regierungsrath. ⚔3a.-⊖ a Bd d KFM.-
 (X)-⊖.-⊖2.-PMD2.-ec.

Medizinalreferenten:

Dr. Ferdinand Battlehner, Geh. Rath II. Kl. S. o.
 Dr. Wilhelm Hauser, Obermedizinalrath, Stellvertreter.
 S. o.
 Franz Hafner, Regierungsrath, Referent für Veterinär-
 angelegenheiten. S. o.

Kanzlei:

Sekretär: Otto Grosch.

Revisionsvorstände: Ludwig Kieser, Oberrechnungsrath.
⊕3b m G.Gottfried Hauck, Oberrechnungsrath.
⊕3b.Revisoren: Eduard Ferdinand Reiniger, Oberrechnungsrath.
⊕3b.

Julius Carlein, Rechnungsrath.

Franz Anton Hügel, Rechnungsrath.

Emil Ballweg, Rechnungsrath.

Leopold Brenzinger, Rechnungsrath. (X).-LDA.-Ⓜ.-Ⓟ.

Adolf Hartmann, Rechnungsrath.

Karl Kirchberger, Rechnungsrath. (X).-LDA.-Ⓜ.-Ⓟ.

August Sturn. (X).-LDA.-Ⓜ.-Ⓟ.

Michael Uehlein. ⊕3b.

Karl Hermann Gauggel.

Josef Hemmerich.

Franz Blaser.

Heinrich Laub.

Albert Sticks.

Franz Stöckinger.

Philipp Schmid.

7 Revidenten.

Registraloren: Joh. Jakob Pfeiffer, Kanzleirath.

Philipp Pfähler. Ⓟf.

Karl Martin Bauer.

2 Registraturassistenten.

Expeditior: Adam Hüller.

1 Expediturassistent, 4 Kanzleiaffistenten, 3 Kanzleigehilfen,

2 Kanzleidiener, 1 Hilfsdiener.

Dem Verwaltungshof untergeordnete Stellen und
Anstalten.

A. Amtskassen.

Die Amtskassen vollziehen und verrechnen die Ausgaben, welche
durch die Thätigkeit der Bezirksämter, der Amtsgerichte und der

Notariate entstehen, und erheben die gerichtlich erkannten Geldstrafen, sowie die Untersuchungs- und Straferstehungskosten, die in gerichtlichen und polizeilichen Untersuchungen erwachsen. Besondere Verrechner sind für die Amtskassen nicht bestellt, vielmehr sind die defälligen Funktionen den Vorständen oder zweiten Beamten der Hauptsteuerämter, Finanzämter und Domänenämter als Nebendienst übertragen.

(Siehe unter I. 1. Bezirksämter.)

B. Weltliche milde Stiftungen.

Da das für Unterrichts- und Kultuszwecke gestiftete Vermögen keine besondere Verwaltungseinrichtung hat, so handelt es sich hier nur um jene Stiftungen, welche zu andern Zwecken, insbesondere der Armen- und Krankenpflege gewidmet sind.

Derartige Stiftungen werden, wo nicht frühere Anordnungen eines Stifters eine andere Verwaltung vorschreiben,

- 1) wenn sie für einen Ort bestimmt sind: regelmäßig durch den betreffenden Gemeinderath, und nur in Ausnahmefällen durch besondere Stiftungsräthe, dagegen
- 2) wenn sie mehreren oder sämtlichen Orten eines Amtsbezirks gewidmet sind, durch eigens hiefür bestellte Stiftungsräthe verwaltet;
- 3) die weltlichen Distrikts- und Landesstiftungen, d. h. Stiftungen, welche für einzelne Landestheile oder für das ganze Großherzogthum bestimmt sind, verwaltet der Verwaltungshof entweder unmittelbar selbst durch besondere am Sitze des betreffenden Fonds befindliche Verrechner oder mittelbar unter Zuzug von Verwaltungsräthen, welche seiner Leitung und Aufsicht unterstehen und in seinem Namen und Auftrage handeln.

Die nächste Aufsicht über die weltlichen Ortsstiftungen führen die Bezirksämter, die obere der Verwaltungshof. Die oberste Aufsichtsbehörde ist das Ministerium des Innern. Die Ämter besorgen die Primärabhör der Rechnungen, wogegen die Oberabhör Sache des Verwaltungshofes ist.

Die Distrikts- und Landesstiftungen unterstehen, wie bemerkt, der unmittelbaren Aufsicht des Verwaltungshofes, welcher auch die Abhör der Rechnungen besorgt. Oberabhörbehörde ist hier das Ministerium des Innern.

Die dem Verwaltungshofe unterstehenden Centralverwaltungen von Landesstiftungen sind:

1) die vereinigte Stiftungenverwaltung Baden

als Verrechnung:

- a. des herrschaftlichen Bezirks-Spitalsfondes,
- b. der Georg-Elisabethen Stiftung,
- c. des Gemeinen- und Hof-Almosenfondes,
- d. des August-Georg-Armen-Apothekenfondes mit der Graf Boje-Stiftung,
- e. der Maria-Viktoria-Verlassenschaftskasse,
- f. des Altbadischen Fondes,
- g. des Altbadischen Distrikts-Spitalsfondes,
- h. der von Stulz'schen Waisenanstalt in Lichtenthal,
- i. der Leopold-Stiftung,
- k. der Katholischen Friedrich-Christiane-Luisen-Stiftung,
- l. der Bergrath Dr. Schüler'schen Stipendienstiftung,
- m. der Pfarrer Will'schen Stiftung zur Rettung sittlich verwaarloster Kinder,
- n. des allgemeinen Unterstützungsfondes,
- o. der Philipp Großholz Lehnhard-Stiftung,
- p. der Altkatholischen Interkalarkasse.

Verwalter: Heinrich Biswanger, Oberrechnungsath.

⊕ 3b.

1 Gehilfe.

2) Wälder-Stiftungenverwaltung Bruchsal

als Verrechnung:

- a. der Fürst Styrum'schen Verlassenschaftskasse,
- b. des Fürst Styrum'schen Hospitalfondes,
- c. des Fürst Styrum'schen Land-Waisenfondes,
- d. des Landes-Hospitalfondes,
- e. des Bezirks-Waisenfondes und
- f. der Prestinari'schen Stiftungskasse.

Verwalter: Adolf Schuler, Rechnungsath. ⊕ 3b. ⊗.

⊗. - PC.

1 Assistent, 1 Gehilfe.

C. Heil- und Pflegeanstalt Illenau.

Diese in den Jahren 1837—42 vollständig neu erbaute, in der Nähe der Stadt Achern liegende Staatsanstalt ist für 500 Seelen-geförte beiderlei Geschlechts eingerichtet. Es sind an ihr außer dem

Direktor, welcher statutengemäß ein Arzt sein muß, drei etatmäßige Ärzte und drei Hilfsärzte thätig. Sämmtliche, wie auch der katholische und der evangelische Hausgeistliche, sind ausschließlich für die Anstalt angestellt.

Der Haushalt und die Verrechnung wird gleichfalls durch besondere Angestellte — Verwalter, Buchhalter und Dekonom — besorgt.

Die Anstalt ist ihrem vorherrschenden Charakter nach Heilanstalt. Sie ist zunächst für inländische Kranke bestimmt; Ausländer finden nur Aufnahme, wenn und insoweit der vorhandene Raum nicht für Inländer in Anspruch genommen ist.

Die unmittelbare Aufsicht über die Anstalt wird von dem Verwaltungshof ausgeübt, die obere Aufsicht von dem Ministerium des Innern.

Am 31. Dezember 1900 zählte die Anstalt 228 männliche und 269 weibliche, zusammen 497 Kranke.

Für die Verpflegung zc. der Kranken bestehen, den Lebensgewohnheiten derselben entsprechend, vier verschiedene Klassen, nach welchen auch die für vermögliche Inländer zu leistenden Vergütungen festgesetzt werden.

Für unvermögliche inländische Kranke haben die zu deren Unterstützung verpflichteten Armenverbände einzutreten; jedoch wird von wenig bemittelten Armenverbänden nur ein ihrer Leistungsfähigkeit entsprechender Verpflegungskostenbeitrag erhoben. Ausländer sollen in der Regel nur in den zwei obersten Verpflegungsklassen und gegen Bezahlung höherer Vergütungen als die Inländer Aufnahme finden. Was durch diese Vergütungen an den Kosten der Unterhaltung der Anstalt nicht gedeckt wird, schießt die Staatskasse zu.

Das Statut, welches die Bedingungen der Aufnahme, die Behandlung der Kranken in der Anstalt zc. regelt, ist abgedruckt in dem Ges.- u. Verordn.-Bl. Nr. 1 von 1892.

Direktor: Dr. Heinrich Schüle, Geh. Rath II. Kl. \oplus 2b.-PK2.-RM2.-RSt2a.

Anstaltsärzte: Dr. Leopold Oster, Oberarzt.

Dr. Max Fischer, Oberarzt.

Dr. Ernst Thoma.

3 Hilfsärzte: Dr. August Hegar, Dr. Arthur Schultes, Dr. Leopold Ritka, 1 Direktionsgehilfe: Pfarrer a. D. Erhard Schmidt, 1 Apotheker, 2 Oberwärter, 1 Bademeister, 33 Wärter, 22 Privatwärter, 3 Oberwärterinnen, 41 Wärterinnen, 31 Privatwärterinnen.

Verwalter: Johann Harter, Rechnungsrath. \oplus 3b.- \otimes .-LDA.- \textcircled{M} - \textcircled{PC} .

1 Dekonom, 1 Buchhalter, 2 Verwaltungsassistenten, 2 Schreibgehilfen, 1 Hausmeister, 1 Kanzleidiener und 3 Thorwarte, zugleich für die

Gebietsnachtwache, 5 Werkmeister, 2 Schustergehilfen, 1 Schneidergehilfe, 1 Anstreichergehilfe, 1 Maurergehilfe, 2 Schreinergehilfen, 1 Schlossergehilfe, 2 Bäcker, 1 Metzger, 1 Gärtner, 1 Gärtnergehilfe, 1 Melker, 2 Kutscher und 1 Stallknecht, 1 Maschinist, 1 Heizer, 1 Brunnenmeister, 1 Straßenwart, 1 Stößer, 1 Weißzeugbeschließerin, 13 Wajshmädchen, 1 Köchin, 8 Küchenmädchen.

Evang. Hausgeistlicher: Pfarrer Friedrich Brandt.

Kath. Hausgeistlicher: Pfarrer Michael Alles.

1 Musiklehrer, zugleich Organist.

D. Heil- und Pflegeanstalt Pforzheim.

Auch diese Anstalt ist, wie Illenau, Staatsanstalt. Sie besitzt die Einrichtungen für 650 Kranke beiderlei Geschlechts.

Stand am 31. Dezember 1900: 307 männliche und 286 weibliche, zusammen 593 Kranke; die weitaus überwiegende Zahl der Kranken sind unheilbare Seelengestörte.

Die Direktion der Anstalt führt, wie in Illenau, ein Arzt, dem zwei etatmäßige Aerzte und ein Hilfsarzt zur Seite stehen.

In Bezug auf die Verwaltung der Anstalt und die Aufsicht über diese, sowie in Beziehung auf die Verpflegung der Kranken und die für deren Unterhalt zu leistenden Vergütungen bestehen im Wesentlichen dieselben Einrichtungen und Vorschriften wie in Illenau.

Das Statut der Anstalt ist im Gesetzes- und Verordnungs-Blatt Nr. XVIII von 1889, Seite 115 ff. veröffentlicht.

Direktor: Dr. Franz Fischer, Medizinalrath. ⚔3a.

Anstaltsärzte: Dr. Arthur Barbo, Oberarzt.

Dr. Hermann Stengel.

1 Hilfsarzt: Friedrich Schenk, 2 Oberwärter, 36 Wärter, 2 Oberwärterinnen, 44 Wärterinnen.

Verwalter: Josef Schuler, Rechnungsrath. ⓧ-LDL-
Ⓜ.-PC.

Oberbuchhalter: Jakob Kuhn.

1 Verwaltungsassistent, 1 Verwaltungsgehilfe, 1 Hausmeister, 1 Kanzleidiener, 1 Maschinist, 5 Werkmeister, welche zugleich Wärter sind, und zwar 1 Maurer, 1 Schlosser, 1 Schneider, 1 Schreiner, 1 Schuster, 2 Bäcker, 1 Gärtner, 2 Thorwarte, 1 Weißzeugbeschließerin, 7 Wajshilfsfrauen, 2 Köchinnen, 8 Küchenmädchen.

Evang. Hausgeistlicher: Professor Edwin Lepp, geistl. Lehrer. S. o.

Kath. Hausgeistlicher: Stadtpfarrer Johann Baptist Leist.

Alt-katholischer Hausgeistlicher: Vikar Franz August Dittrich.

1 Hauslehrer, 1 Organist.

E. Heil- und Pflegeanstalt bei Emmendingen.

Die Heil- und Pflegeanstalt bei Emmendingen bietet Raum zur Aufnahme von 1025 Kranken.

Dieselbe ist zur Unterbringung von Seelengestörten, deren Krankheitszustand ein chronischer geworden, sowie von Epileptikern bestimmt und mit allen Einrichtungen zu zweckentsprechender Beschäftigung der Kranken in verschiedenen Handwerken sowie in dem ausgedehnten, mit der Anstalt verbundenen landwirthschaftlichen Betriebe versehen.

Der Krankenstand betrug am 31. Dezember 1900: 1026.

Die Verwaltung, die Beaufsichtigung und die sonstigen Einrichtungen dieser Anstalt, sowie die Bedingungen, unter welchen die Aufnahme von Kranken erfolgt, sind durch das Statut vom 22. Juli 1889 (Gesetzes- und Verordnungs-Blatt Seite 131 ff.) geregelt und im Wesentlichen übereinstimmend mit den für die Anstalt Akenau bestehenden Vorschriften geordnet.

Direktor: Dr. Karl Theodor Haardt, Medizinalrath.

⊕3a.

Anstaltsärzte: Dr. Wilhelm Madler, Medizinalrath.

Dr. Otto Feldbausch, Medizinalrath.

Dr. Walter Fuchs.

5 Hilfsärzte: Dr. Johannes Gerhard Klewe, Dr. Rudolf Uhle, Ernst v. Jagemann, Dr. Emil Krapp, Dr. Karl Schubert, 1 Apotheker, 3 Oberwärter, 70 Wärter, 3 Oberwärterinnen, 69 Wärterinnen.

Verwalter: Ludwig Philipp Ackermann. P. D. M.

1 Oekonomieinspektor, 1 Buchhalter, 3 Verwaltungsassistenten, 2 Verwaltungsgehilfen, 2 Maschinisten, 1 Hausmeister, 6 Werkmeister, 1 Kanzleidiener, 1 Gärtner, 3 Thorwarte, 3 Heizer, 3 Gewerbsgehilfen, 1 Kutscher, 2 Melker, 4 Knechte, 1 Gärtnergehilfe, 3 Bäcker, 1 Metzger, 2 Metzgergehilfen, 1 Köchin, 1 Küchengehilfe, 8 Küchenmädchen, 1 Stößler, 1 Weißzeugbeschließerin, 11 Waschknechte, 2 Hilfsheizer, 1 Nachtwächter.

Evang. Hausgeistlicher: Pfarrer Friedrich Hindenlang in Sexau.

Kathol. Hausgeistlicher: Stadtpfarrer Hermann Sachs in Emmendingen.

2 Organisten.

F. Polizeiliches Arbeitshaus in Hislau.

In diese Anstalt werden Personen aufgenommen, welche wiederholt wegen Landstreicherei, Bettels, gewerbsmäßiger Unzucht, Arbeitsscheu u. s. w. bestraft und der Landes-Polizeibehörde überwiesen worden

sind (§ 362 d. R.St.G.). Die Aufgabe der Anstalt ist, diese Leute an eine regelmäßige Beschäftigung zu gewöhnen.

Die Aufnahme ordnet der betreffende Landeskommissär an.

Die Kosten des Unterhalts werden zum Theil von dem Armenverband der Pfleglinge, zum Theil von der Staatskasse getragen.

Die unmittelbare Aufsicht über die Anstalt führt ein für diesen Zweck besonders gebildeter Verwaltungsrath, bestehend aus dem Vorstand des Bezirksamts Bruchsal als Vorsitzenden, dem Vorstand der Anstalt, dem Hausarzt, den Anstaltsgeistlichen und drei weiteren, vom Ministerium des Innern zu ernennenden Mitgliedern. Die oberen Aufsichtsbehörden sind der Verwaltungshof und in letzter Reihe das Ministerium des Innern.

Die näheren Bestimmungen über die Bedingungen der Aufnahme, über das einzuhaltende Verfahren etc. enthält die Verordnung vom 19. Dezember 1889 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. XXXIII).

Die unmittelbare Leitung der Anstalt ist Obliegenheit des Vorstandes, welcher auch den gesammten Verwaltungs- und Kassendienst führt.

Als Hausarzt fungirt der Bezirksarzt des Amtsbezirks Bruchsal. Die Pastoration der Inassen ist Geistlichen aus benachbarten Orten übertragen und mit der Leitung des Schulunterrichts in der Anstalt ist ein in einer Nachbargemeinde angestellter Lehrer betraut.

Verwalter: Ludwig Fees, Rechnungsrath .

1 Buchhalter, 1 Verwaltungshilfe, 1 Oberaufseher, 1 Oberaufseherin, 5 Aufseher I. Kl., 10 Aufseher II. Kl., 5 Aufseherinnen.

G. Zwangserziehungsanstalt Flehingen.

Die Anstalt, die auf 1. Januar 1901 von der Centralleitung des Landesverbands der badischen Bezirksvereine für Jugendschutz und Gefangenenfürsorge in Karlsruhe in staatliche Verwaltung übergang, ist bestimmt zu Aufnahme nicht mehr schulpflichtiger, oder — sofern solche nicht anderswo untergebracht werden können — auch jüngerer Knaben, welche auf Grund des mit Bekanntmachung vom 31. August 1900 veröffentlichten Gesetzes, betr. die Zwangserziehung, und gemäß der Verordnung vom 27. November 1886, betr. die staatliche Fürsorge für die Erziehung verwahrloster jugendlicher Personen, in einer Erziehungsanstalt oder in einer Besserungsanstalt unterzubringen sind.

An den Kosten der Verpflegung der Zöglinge haben die unterstützungspflichtigen Armenverbände ein Dritteltheil des festgesetzten Unterhaltsbeitrags zu ersehen: die übrigen Kosten trägt die Staatskasse bezw. behält die Anstaltskasse auf sich.

Die unmittelbare Aufsicht über die Anstalt führt ein Verwaltungsrath, bestehend aus dem Vorstand des Bezirksamts Bretten als Vorsitzenden, dem Vorsteher der Anstalt, dem Anstaltsarzt, den Anstaltsgeistlichen und dem Bürgermeister der Gemeinde Flehingen.

Die oberen Aufsichtsbehörden sind der Verwaltungshof und in letzter Reihe das Ministerium des Innern.

Die unmittelbare Leitung der Anstalt ist Obliegenheit des Vorstehers, welcher den gesammten Verwaltungs- und Kassendienst führt und den Schulunterricht erteilt.

Die Stelle des Anstaltsarztes versieht der Gr. Bezirksarzt des Amtsbezirks Bretten, während als Anstaltsgeistliche die beiden Ortsgeistlichen von Flehingen fungiren.

Vorsteher: Wilhelm Umhauer.

1 Verwaltungsassistent, 1 Oberaufseher (Verwalter) und 7 Aufseher.

3. Gendarmerie.

Das Gendarmeriecorps hat die Aufgabe, über die Erhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ruhe im Innern des Großherzogthums und über Beobachtung der deßfalls bestehenden Gesetze und Verordnungen zu wachen, Gefahren, welche dem Einzelnen oder dem Ganzen, den Personen oder dem Eigenthum drohen, abzuwenden, Verbrechen aller Art zu verhüten oder anzuzeigen, die Schuldigen oder die wegen eines begangenen Verbrechens oder der Theilnahme daran Verdächtigen zu verfolgen, in den gesetzlich zulässigen Fällen festzuhalten und vor die zuständige Behörde zu bringen, endlich die Aufträge, die ihm in diesen Beziehungen von den Gerichts-, Staatsanwaltschafts- und Polizeibehörden erteilt werden, zu vollziehen.

Als Landes-Polizeianstalt bildet das Gendarmeriecorps ein zusammenhängendes Ganze und ist dem Ministerium des Innern unterstellt.

Die innere Organisation desselben ist militärisch. Es besteht aus 554 Mann inkl. Offiziere und ist in 4 Distrikte und 60 Bezirke abgetheilt.

Korpskommando:

Alfred Wolff, Oberst.  B3.  3a.  3b m Schw.  Schw.  X.  X-1.

 M-PA3 m d Schl.  PA3.  2.  PC.  RA2.

Zahlmeister: Karl Gustav Wapmer.  K.  t.  L.  LGL.

 PC.  PC.

1 Oberwachtmeister, 2 Wachtmeister, 1 Gendarm und 1 Kanzleibdiener.

Distriktskommandos:**I. Distrikt. Konstanz.**

(Reise Konstanz, Bilingen und Waldshut.)

Karl Friedrich August Schmitt, Major. $\oplus 3a$ m C. - \otimes - \times - m. - ec. -RmSt3a.

1 Oberwachtmeister, 1 Gendarm.

II. Distrikt. Freiburg.

(Reise Freiburg, Lörrach und Offenburg.)

Eduard Frhr. v. Bodman, Oberstleutnant. $\oplus 2b$ m C. - $\oplus 3b$ m Schw.- \times - m. - ec. -2.-PMA.-PDA.- ec. -HER3.-SM3a.-WR3a.-MG3.-OH3a.-HB3a m Schw.-SE3a.-DD2b.-JW5.-NER4.-OeER3.-OeF32.-ND2b.-SS3.

1 Oberwachtmeister, 1 Gendarm.

III. Distrikt. Karlsruhe.

(Reise Baden und Karlsruhe.)

Eduard Stemmermann, Major. $\oplus 3a$ - \times - m. -PMA.-PDA.- ec. .

1 Oberwachtmeister, 1 Gendarm.

IV. Distrikt. Mannheim.

(Reise Mannheim, Heidelberg und Mosbach.)

Ludwig Grabert, Major. $\oplus 3a$ - m. -PMA.-PDA.- ec.

1 Oberwachtmeister, 1 Gendarm.

Die Bezirkskommandos haben ihren Sitz an jenem der Bezirksämter und Amtsgerichte.

4. General-Landesarchiv.

Das General-Landesarchiv besteht aus dem Großh. Familienarchiv, dem Großh. Haus- und Staatsarchiv und dem Landesarchiv.

In diesen drei Abtheilungen sind mit jenen Archivalien, die sich bereits in den alten Markgräfl. Baden-Durlach'schen und Baden-Badischen Archiven und Registraturen befunden haben und nicht im Laufe der Zeiten durch Brand und Flüchtung in den Kriegsjahren des 17. und 18. Jahrhunderts in Verlust gerathen sind, die Archive der nach Auflösung des Deutschen Reichs an Baden gefallenene Gebiete, insbesondere der säkularisirten Klöster, geistlichen Ritterorden, der Reichsritterschaft und mediatisirten Städte vereinigt; die ver-

schiedenen Staatsbehörden liefern nach bestimmten Vorschriften die bei ihnen erwachsenden Akten und Urkunden, soweit sie zur Aufbewahrung im General-Landesarchiv geeignet sind, an dasselbe ab.

Ueber die Gesuche um Erlaubniß zur Benützung des General-Landesarchivs entscheidet, wenn sie das Großh. Familienarchiv betreffen, Seine Königliche Hoheit der Großherzog Höchstsich selbst; soweit sie sich auf die Bestände des Großh. Haus- und Staatsarchivs seit dem Jahre 1771 beziehen, Seine Königliche Hoheit der Großherzog mit Entschließung aus Großh. Staatsministerium; hinsichtlich des Landesarchivs das Großh. Ministerium des Innern, beziehungsweise die Direktion des General-Landesarchivs.

Direktor:

Dr. Friedrich v. Weech, Geh. Rath III. Kl. K - A 2b.-
 X 1.- A 1.- W 1.- P 2w.- P 2b.- P 2.- B 2a.- B 2.-
 W 2b.- W 2.- M 2a.- P 2b.

Räthe:

Dr. Karl Ober, Archivrath. A 3a.
 Dr. Albert Krieger, Archivrath. P 2a2.

Hilfsarbeiter:

Dr. Karl Brunner, Archivassessor.

Kanzlei:

Registraloren: Johann Haller.
 Alfred Kräg.

1 Registraturassistent, 1 Kanzleidiener.

5. Medizinalverwaltung.

A. Die Kreis-Oberhebeärzte:

Dr. Ferdinand Adolf Rehner, Geh. Hofrath und
 Professor in Heidelberg. S. v.
 für die Kreise Mannheim, Heidelberg, Mosbach.

Dr. Wilhelm Hauser, Obermedizinalrath in Karls-
 ruhe. S. v.
 für die Kreise Karlsruhe, Baden, Offenburg.

- Dr. Alfred Hegar, Geh. Rath. II. Kl. und Professor in Freiburg. S. o.
für die Kreise Freiburg, Lörrach, Waldshut.
- Dr. Josef Anton Steffan, Bezirksarzt in Donau-
eschingen. S. o.
für die Kreise Billingen, Konstanz
- B. Die Bezirksärzte und Bezirks-Assistenzärzte. S. o. unter I.
1. Bezirksämter.
- C. Die Badeärzte von
Baden: Dr. Arnold Obkircher, Hofrath. Ⓢ3a-
HB3a.-SE3a.-Siam2b.
Badenweiler: Dr. Josef Schwörer. Ⓢ3b.-PMA4.
Rappenaу: Heinrich Geiger, Salinenarzt. Ⓢ3b
m Schw.-21.
- D. Apothekenvisitatoren:
Albert Ziegler, Medizinalrath in Karlsruhe. S. o.
Gustav Döll, Medizinalassessor in Karlsruhe.
- E. Impfanstalt:
Dr. Wilhelm Hauser, Obermedizinalrath in Karls-
ruhe. S. o.
- F. Aerztlicher Ausschuß:
Dr. Theodor Dreßler, Medizinalrath in Karlsruhe,
Obmann. S. o.
Karl Brenzinger, Medizinalrath, Bezirksarzt in
Buchen. S. o.
Dr. Wilhelm Stockert, Medizinalrath, pr. Arzt
in Heidelberg. Ⓢ3b m Schw.
Dr. Isidor Lindmann, Medizinalrath, pr. Arzt
in Mannheim. Ⓢ3b m Schw.
Julius Schenk, Geh. Hofrath, Bezirksarzt a. D. in
Rastatt. ⓈB3. Ⓢ3a m Schw.-21.-22w.
Alfred Fritschi, Medizinalrath, Strafanstaltsarzt
in Freiburg S. o.
Dr. Edmund Keller, Medizinalrath, pr. Arzt in
Lörrach. Ⓢ3b m Schw.
Dr. Josef Kugler, Medizinalrath, Bezirksarzt in
Konstanz. S. o.
- G. Ausschuß der Apotheker:
Apotheker Bosch in Radolfzell, Obmann. Ⓢ3b.
Apotheker Dr. Finner in Waldkirch.
Apotheker Dr. Ernst in Haslach.
Apotheker Stein in Durlach.
Apotheker Dr. Glaßner in Heidelberg.

H. Thierärztlicher Ausschuß:

Bezirksthierarzt Philipp Fuchs, Veterinärarrath in Mannheim, Obmann. S. o.

Bezirksthierarzt Friedrich Braun, Veterinärarrath in Baden. S. o.

Bezirksthierarzt
Bezirksthierarzt Friedrich Kohlhepp in Karlsruhe. S. o.

Zuchtinspektor August Hink in Freiburg. S. o.

J. Disziplinkammern der Aerzte, der Apotheker und der Thierärzte:

Die unter F., G. und H. genannten Ausschüsse.

Vorsitzender: Roderich Straub, Ministerialrath. S. o.

K. Lebensmittelprüfungsstation.

Kuratorium: Dr. Karl Engler, Geh. Rath II. Kl. und Professor. S. o.

Dr. Hans Bunte, Geh. Hofrath und Professor. S. o.

Dr. Ludwig Klein, Professor. S. o.

Laboratoriumsvorstand: Gustav Kupp, Professor. S. o.

2 Assistenten

6. Badanstaltenverwaltung.

a. Baden-Baden.

Die dem Ministerium des Innern unterstellte Badanstaltenkommission hat nach Maßgabe der bestehenden Bestimmungen die Verwaltung der nachfolgenden in Baden-Baden befindlichen Badanstalten zu führen:

a. des Friedrichsbads,

b. des Kaiserin-Augustabads,

c. des Landesbads.

Von den im Friedrichs- und Kaiserin-Augustabad gebotenen Kurmitteln sind besonders die Thermal-, Dampf-, elektrischen Bäder, die kohlen-sauren Bäder, Fango- und Callerman'sche Behandlung, die Anstalten für Kaltwasserbehandlung, sowie die heilgymnastischen Anstalten (System Zander) zu erwähnen. Die Benützung regelt sich nach

den von dem Ministerium des Innern erlassenen Bade- und Betriebsordnungen.

Das Landesbad, in welchem außer Bädern auch Wohnung und Verpflegung gewährt wird, ist in erster Reihe zur Aufnahme solcher Kranken bestimmt, welche von badischen Armenverbänden oder Stiftungen zum Zwecke des Kurgebrauchs unterstützt werden und deren Leiden nach den ärztlichen Gutachten von der Art sind, daß von dem Gebrauch der Thermalquellen und der sonstigen in den Großkuranstalten zu Gebote stehenden Heilmittel Heilung oder wenigstens entschiedene Besserung zu erwarten ist.

Soweit Räumlichkeiten zur Verfügung stehen, können ferner aufgenommen werden:

1. Hof- und Staatsbeamte, Beamte der mit Korporationsrechten ausgestatteten Kirchen, badischer Kreise, Gemeinden und Stiftungen, für welche die betreffende Verwaltung die Verpflegungskosten bestreitet;
2. Personen, welche auf Kosten von Gemeinde-Krankenversicherungen, Krankenkassen, Berufsgenossenschaften und Versicherungsanstalten zu verpflegen sind und entweder die badische Staatsangehörigkeit besitzen oder im Großherzogthum ihren Wohnsitz haben;
3. Militärmannschaften, für deren Verpflegungskosten die Militärverwaltung aufkommt;
4. endlich sonstige minder bemittelte Personen, welche selbst die festgesetzten Vergütungssätze bestreiten, wobei stets denjenigen der Vorzug eingeräumt wird, welche im öffentlichen Dienste erkrankt sind.

Die näheren Bestimmungen bei der Aufnahme in das Landesbad sind durch das Statut vom 22. Februar 1895 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Seite 59 u. ff.) getroffen.

Der Badanstaltenkommission steht nebstdem die Verwaltung aller übrigen in Baden-Baden befindlichen Anstalten, Einrichtungen und Anlagen des Badfonds zu. (Inhalatorium, Trinkhalle.)

Vorsitzender:

Geh. Regierungsrath Wilhelm Haape. S. o.

Mitglieder

Hofrath Dr. Arnold Obkircher, Badearzt. S. o.
Medizinalrath Dr. Franz Neumann, Bezirksarzt, Hausarzt des Landesbades. S. o.

Forstmeister Max Frhr. v. Bodman. S. u.
 Baurath Friedrich Kredell. S. u.
 Stiftungsverwalter und Verrechner der Badanstaltenkasse:
 Oberrechnungs-rath Heinrich Biswanger. S. o.

Landesbad: 1 Verwalter, 2 Krankenwärter, 1 Krankenschwester, 1 Köchin,
 2 Hausdiener, 5 Dienstmädchen.

Friedrichsbad und Kaiserin-Augustabad: 1 Verwalter, 1 Hausoberin,
 2 Kassierinnen, 2 Hilfskassierinnen, 1 Badmeister, 5 Badwärter, 2 Bad-
 wärterinnen, 13 Hilfsbadwärter, 9 Hilfsbadwärterinnen, 1 Instruktor,
 3 Gehilfen und 7 Gehilfinen in den heilgymnastischen Anstalten,
 1 Maschinenmeister, 7 Maschinenwärter und Heizer, 2 Portiers, 4 Haus-
 diener, 1 Weißzeugbeschließerin, 1 Gehilfin derselben, 1 Büglerin und
 8 Waschfrauen.

1 Trinkhalleverwalter und 1 Trinkhallebediener, 1 Badfondsgärtner,
 1 Theatermeister, 1 Theaterbeleuchter und 2 Theaterbeleuchtungsgehilfen,
 1 Straßenwart.

b. Badenweiler.

Die Badanstaltenverwaltung besitzt in Badenweiler zwei Bad-
 anstalten sowie einen Kurpark mit dem Kurhaus und einigen weiteren
 Gebäuden. Die Verwaltung der örtlichen Kurangelegenheiten ist einer
 Kommission übertragen, welche die Bezeichnung Badkomitee führt.

Vorsitzender: Otmar Schellenberg, Oberamtmann in
 Müllheim. S. o.

Stellvertreter: Dr. Josef Schwörer, Badearzt in Baden-
 weiler. S. o.

Gustav Keller, Oberförster in Oberweiler. S. u.

Johann Bertschin, Bürgermeister in Badenweiler, sowie
 fünf von den Gasthofbesitzern und Wohnungsvermietern
 gewählte Einwohner von Badenweiler.

Ernst Göller, Badfondsgärtner in Badenweiler.

1 Badmeister, 1 Badkassierin (zugleich Weißzeugbeschließerin), 1 Bad-
 wärter, 2 Badfrauen, 1 Kurhausportier.

7. Landwirtschaft.

A. Landwirtschaftliche Versuchsanstalt auf Augustenberg.

Die Anstalt hat die Aufgabe, an den Forschungen in den mit
 der Landwirtschaft in Beziehung stehenden Zweigen der Natur-

wissenschaftl. Antheil zu nehmen, Fragen, welche sich auf die Lebensbedingungen der landwirthschaftlichen Kulturpflanzen beziehen, zu bearbeiten, für die Verbreitung wissenschaftlicher Grundsätze in der Landwirthschaft thätig zu sein und die Landwirthe in ihren auf die Führung eines rationellen Betriebs gerichteten geschäftlichen Vorkehrungen zu unterstützen, insbesondere durch Untersuchungen auf dem Gebiete der Thier- und Pflanzenproduktion, durch Untersuchung von Bodenarten, Sämereien, Dünger- und Futtermitteln sowie durch Rath-ertheilungen technischer Art.

Die Anbauversuche werden auf dem Anstaltsgelände angestellt.

Vorstand: Dr. Johann Behrens, Professor.

Assistent: Dr. Arthur Loos.

5 weitere Assistenten, 1 Diener.

B. Landwirthschaftliche Schulen.

a. Ackerbauschule Hochburg.

Die Ackerbauschule Hochburg ist bestimmt, junge Leute, vornehmlich aus dem Bauernstande, in einer zweijährigen Lehrzeit durch geeigneten Unterricht in der Landwirthschaft und deren Zweigen (Obstbau, Gemüsebau etc.) sowie durch praktische Arbeit und Uebung in der mit der Schule verbundenen Gutswirthschaft zu tüchtigen Landwirthen heranzubilden.

Neben dem Hauptunterricht finden Spezialkurse für Obst-, Weinbau und Kellerei sowie im Molkereiwesen und in der Bienenzucht dort statt.

Vorstand: Albert Junghanns, Oekonomierath. 

1 Lehrer.

Mit Ertheilung des Unterrichts in Obst- und Weinbau betraut:
Karl Bach, Landwirthschaftsinspektor in Emmendingen.

b. Landwirthschaftsschule Augustenberg bei Grözingen.

Diese hat die Aufgabe, Angehörigen des bäuerlichen Standes, unter Zugrundelegung des Lehrplans für Winterschulen und durch Veranstaltung von Sonderkursen, insbesondere im Molkereiwesen, Reb- und Bienenzucht nach allen Seiten eine tüchtige theoretische und praktische fachliche Ausbildung zu verschaffen.

Die mit der Landwirthschaftsschule verbundene Obstbauschule soll insbesondere jungen Leuten von 16 Jahren und darüber, welche sich schon mit Obstbau beschäftigt haben, Gelegenheit bieten, sich in diesem Fache theoretisch und praktisch weiter auszubilden, insbesondere in der Erziehung der Obstbäume, in der Baumschule, in der Pflanzung und Pflege der Obstbäume und in der Benützung des Obstes.

Die Schüler werden in den verschiedenen Jahreszeiten, in welchen die wichtigeren Arbeiten vorkommen, einberufen, in der Regel im Frühjahr und Spätsommer je auf 2 Monate.

Für Personen reiferen Alters werden theoretische und praktische Spezialkurse im Obstbau von 14 tägiger bis 4 wöchentlicher Dauer abgehalten; außerdem Wiederholungskurse für ehemalige Zöglinge und Obstverwertungskurse für weibliche Angehörige der bäuerlichen Bevölkerung.

Mit der einstweiligen Leitung betraut:

Hermann Magenau, Dekonomierath. ⊕ 3b.

Lehrer: Eugen Klein, Obstbaulehrer.

2 Aufseher.

c. Landwirthschaftliche Winterschulen.

Die Winterschulen sollen den Angehörigen des bäuerlichen Standes zur Erwerbung der ihnen erforderlichen theoretischen Kenntnisse in der Landwirthschaft und den bezüglichen Hilfsfächern Gelegenheit geben.

Der Unterricht beginnt Anfang November und dauert bis zum April.

Die Anstalten werden gemeinschaftlich vom Staate und den betreffenden Kreisen und Gemeinden unterhalten.

An allen Schulen wirken neben dem Schulvorstand eine Anzahl Hilfslehrer, in der Regel für die Unterrichtsertheilung in den vorbereitenden und Realfächern.

Einzelne Schulen sind zweiklassig eingerichtet.

aa. In Tauberbischofsheim.

Alfred Schmezer, Landwirthschaftsinspektor. ⊕ 3b.

bb. In Eppingen:

Theodor Schittenhelm, Landwirthschaftslehrer.

cc. In Ladenburg:

Georg Ruhn, Landwirthschaftsinspektor.

dd. In Bühl.

Friedrich Stengele, Landwirthschaftsinspektor.

ee. In Offenburg.

Friedrich Huber, Landwirthschaftsinspektor.

ff. In Freiburg.

Alfred Schmid, Oekonomierath. ☉3b.

gg. In Müllheim.

Paul Vincenz, Landwirthschaftsinspektor.

hh. In Waldshut.

Heinrich Ries, Landwirthschaftslehrer.

ii. In Billingen.

Franz Hagmann, Landwirthschaftsinspektor. ☉3b.-S3b.

kk. In Meßkirch.

Karl Cronberger, Landwirthschaftslehrer.

ll. In Radolfzell.

Robert Häcker, Landwirthschaftsinspektor.

mm. In Wiesloch.

Otto Vielhauer, Landwirthschaftslehrer.

d. Hufbeschlagschulen.

Die Hufbeschlagschulen, welche im Vollzug des Gesetzes vom 5. Mai 1884, betreffend die gewerbsmäßige Ausübung des Hufbeschlags, errichtet wurden, haben die Aufgabe, junge Leute, welche das Schmiedehandwerk erlernt haben, in der Ausführung eines guten Huf- und Klauenbeschlags auszubilden und zur Ablegung der gesetzlich vorgeschriebenen Prüfung im Hufbeschlag vorzubereiten. An jeder Schule wirkt ein Thierarzt als Lehrer im theoretischen Theil des Unterrichts und ein Beschlagschmied als Lehrer des praktischen Hufbeschlags.

a. Hufbeschlagschule in Tauberbischofsheim.

Vorstand: Bezirksthierarzt August Mock. S. o.

b. Hufbeschlagsschule in Mannheim.

Vorstand: Bezirksthierarzt, Veterinärath Philipp Fuchs.
S. o.

c. Hufbeschlagsschule in Karlsruhe.

Vorstand: Bezirksthierarzt Friedrich Kohlhepp. S. o.

d. Hufbeschlagsschule in Freiburg.

Vorstand: Bezirksthierarzt Georg Fenzling. S. o.

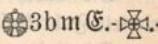
e. Hufbeschlagsschule in Meßkirch.

Vorstand: Bezirksthierarzt Heinrich Leyendecker. S. o.

C. Zuchtinspektoren.

Den zu Verbänden vereinigten Zuchtgenossenschaften Ober- und Mittelbadens sind zur Erfüllung ihrer Aufgaben auf dem Gebiete der Rindviehzucht besondere technische Hilfskräfte zur Verfügung gestellt, die auch außerhalb ihres Wirkungskreises als Wanderlehrer für Thierzucht Verwendung finden.

Zuchtinspektor für den Verband der oberbadischen Zuchtgenossenschaften:

Bartholomäus Heigmann in Meßkirch.  BmG.  M.-PC.

Zuchtinspektor für den Verband der mittelbadischen Zuchtgenossenschaften:

August Hink in Freiburg.

D. Verbandsverwaltung der Rindviehversicherung.

Die auf Grund des Gesetzes vom 26. Juni 1890 bestehenden Rindviehversicherungsanstalten sind gemäß Art. 32 desselben vom Gr. Ministerium des Innern zum Zweck gemeinsamer Schadentragung zu einem Verband mit der Wirkung vereinigt worden, daß der einzelnen Anstalt von der durch sie zu leistenden Entschädigungssumme ein Viertel zur Last bleibt und die übrigen drei Viertel auf alle zum Verband gehörigen Anstalten nach Maßgabe des Durchschnitts

des auf Grund der zwei in jedem Kalenderjahr vorzunehmenden Jahresschauen festgesetzten Versicherungswertes umzulegen sind.

Der Verband wird durch einen von der Regierung ernannten Vorstand verwaltet und vertreten; die Verwaltung des Verbands unterliegt der Staatsaufsicht; die Kosten der Verbandsleitung werden von der Staatskasse getragen.

Der Verbandsverwaltung ist ein Ausschuß beigegeben, der sich aus 11 Mitgliedern zusammensetzt, von welchen die Kreisversammlungen der 11 Kreise des Landes je eines zu ernennen haben.

Vorsitzender: Max Märklin, Regierungsrath. S. o.
Vorstandsmitglied und stellv. Vorsitzender: Franz Hafner, Regierungsrath. S. o.

Verbandsinspektoren:

Wilhelm Stadler. ⓅBb.-Ⓢ1.-Ⓢ.-ⓅC.
Karl Schneider.

Kanzlei:
1 Gehilfe.

8. Gewerbe und Handel.

A. Fabrikinspektion.

Die durch landesherrliche Verordnung vom 9. Juli 1890 erichtete Fabrikinspektion hat die Aufsicht über die Ausführung der auf den Schutz der Arbeiter bezüglichen Bestimmungen in Fabriken und denselben gleichstehenden Anlagen sowie die technische Aufsicht über die Dampfkessel und Dampfapparate zu führen, soweit mit letzterer nicht eine staatlich anerkannte Ueberwachungs-gesellschaft betraut ist.

Auch können der Fabrikinspektion sonstige Aufgaben der gewerbe-polizeilichen Aufsicht vom Ministerium des Innern übertragen werden.

Vorstand: Dr. Friedrich Woerishoffer, Oberregierungsrath. ⓅB3.-ⓈamE.

Fabrikinspektoren: Ernst Schellenberg, Centralinspektor.
Dr. Eduard Föhlich.
Dr. Rudolf Fuchs.

Wissenschaftl. gebildete Hilfsarbeiterin: Dr. Elisabeth v. Nicht-hofen.

1 techn. Assistent.

Expeditor: Wilhelm Häußler.

1 Hilfsdiener.

B. Landes-Gewerbehalle.

Die im Mai 1865 eröffnete Landes-Gewerbehalle (in Karlsruhe) enthält:

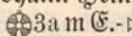
1. eine alle Zweige der Gewerbe und des Handels umfassende Bibliothek;
2. eine Sammlung der besten, auf die Gewerbe bezüglichen Zeichenwerke und Photographien;
3. alle Patentchriften (seit 1880);
4. wechselnde Ausstellungen neuer gewerblicher Erzeugnisse der Industrie und dient
5. zur Vorführung neuer und noch wenig bekannter Rohstoffe, welche für gewerbliche Zwecke Verwendung finden;
6. zur Vorführung neuer, noch wenig bekannter Fabrikate, die der Industrie und dem Gewerbe des Landes als Vorbilder dienen können;
7. zur Vorführung neuer Werkzeuge und Maschinen.

Die Sammlungen sind in der Anstalt selbst zu bestimmten Tagen und Tagesstunden zu benützen.

Wo Gemeinden oder Vereine mit Beschaffung einer geeigneten Räumlichkeit entgegenkommen und die Gewerbetreibenden zur Mitwirkung sich bereit zeigen, können einzelne Theile der Sammlungen auf Verlangen auf bestimmte Zeit auch an anderen Orten zur Ausstellung gebracht, ferner an die Gewerbeschulen und gewerblichen Vereine, sowie an Gewerbetreibende zur Benützung, verkäufliche Gegenstände aber zur Besichtigung abgegeben werden.

Außerdem hat die Landes-Gewerbehalle sowohl die Behörden, als auch die Gewerbetreibenden des Landes in technischer Beziehung zu berathen.

Ministerialkommissär: Otto Braun, Geh. Oberregierungsrath. S. v.

Vorstand: Dr. Johann Heinrich Meidinger, Hofrath und Professor.  Sam G.-K. - M. - PC. - W F 3a. - Oe F F 3.

Zweiter Beamter: Karl Mattenklott, Maschineningenieur.  M. - PC.

Wissenschaftl. gebildeter Assistent: Dr. Hermann Kast, Professor. S. v.

Bibliothekar: Eugen Schumacher, Gewerbelehrer.

1 Bibliotheksassistent, 1 Verwaltungsassistent, 1 Assistent für Sekretariatsdienst, 1 Aufseher, 1 Diener, 1 Hilfsdiener.

In Furtwangen besteht eine Filiale der Landes-Gewerbehalle mit besonderer Rücksicht auf die Bedürfnisse der Schwarzwälder Industrie.

Vorstand: Robert Wichweiler.

1 Zeichner, 1 Verwaltungsgehilfe, 1 Aufseher.

Mit der Landes-Gewerbehalle ist seit 1. April 1901 das Ober-
aichungsamt verbunden — siehe E.

C. Chemisch-technische Prüfungs- und Versuchs-Anstalt.

Dieselbe hat, sowohl auf Antrag von Behörden und Privaten, als auch selbständig im öffentlichen Interesse, bei den chemischen Gewerben zur Verwendung kommende Stoffe und in Anwendung befindliche Betriebsverfahren zu prüfen und Versuche hierüber anzustellen sowie ferner auf Antrag von Behörden und Privatpersonen Gutachten und Auskunft über neue gewerbliche Anlagen, sowie über Einrichtung und Betrieb bereits bestehender Anlagen zu geben, soweit es sich um chemisch-technische Fragen handelt.

Die Anstalt befindet sich in den Räumen des chemisch-technischen Laboratoriums der Technischen Hochschule.

Dr. Hans Bunte, Geh. Hofrath und Professor, Vorstand.
S. v.

Robert Haaß, Professor und Laboratoriumsvorstand,
zugleich stellv. Vorstand.

Dr. Paul Eitner, Chemiker und Laboratoriumsvorstand.

3 Assistenten, 1 Hilfsdiener.

D. Probiranstalt für Edelmetalle in Pforzheim.

Die Anstalt hat Feingehaltsbestimmungen von Edelmetallen und Legierungen von solchen sowie die chemische Untersuchung von Hilfsstoffen, welche in der Gold- und Silberwaaren-Industrie in Gebrauch sich befinden, vorzunehmen. Auch hat sie die Industriellen in einschlägigen Fragen zu berathen.

Die unmittelbare Beaufsichtigung erfolgt durch die chemisch-technische Prüfungs- und Versuchs-Anstalt.

Vorstand: Hans Wächter, Chemiker.

1 Gehilfe und Diener.

E. Oberaichungsamt,

technische Landes-Aufsichtsbehörde für das Maß- und Gewichtswesen, organisiert durch die landesherrliche Verordnung vom 2. Februar 1870.

Dem Oberaichungsamt sind die Aichungsämter unterstellt, deren 3. St. im Großherzogthum 281, und zwar sämmtlich als Gemeindeanstalten bestehen. Von den Aichungsämtern sind 72 zur Aichung von Fässern und anderen Gegenständen, 208 ausschließlich zur Aichung von Fässern, eines ausschließlich zur Aichung von Trodenhohlmaßen befugt. Zwei Faßaichämter, welche unter eigener Ordnungszahl figuriren, sind andern Aichämtern angegliedert. Die Organisation der Aichungsämter ist durch die Ministerialverordnung vom 2. Februar 1870 geregelt. Das Oberaichungsamt ist seit 1. April 1901 organisatorisch mit der Gr. Landes-Gewerbehalle verbunden. Seine Diensträume befinden sich in den Räumen der Landes-Gewerbehalle, die Laboratoriumsräume im Dienstgebäude der Gr. Münze.

Vorstand:

Dr. Friedrich Niefer, Ministerialrath. S. o.

Mitglieder:

Dr. Matthäus Haid, Geh. Hofrath und Professor. S. o.

Dr. Hermann Kast, Professor. S. o.

Karl Mattenkloft, Maschineningenieur. S. o.

9. Bergbehörden.

Die Geschäfte der oberen Bergbehörde werden unter der Oberleitung des Ministeriums des Innern nach der landesherrlichen Verordnung vom 22. Dezember 1890 von der Domänendirektion (s. das Departement der Finanzen) wahrgenommen, welche über bestimmte Bergangelegenheiten in einer besonderen Abtheilung kollegialisch beschließt. Als untere Bergbehörde ist der Domänendirektion ein Bergmeister beigegeben, welcher auch bei den Aufgaben der Landesgeologie mitzuwirken hat.

Geologische Landesanstalt.

Nach dem unterm 24. Dezember 1888 mit Allerhöchster Genehmigung erlassenen Statut der geologischen Landesanstalt liegt derselben ob: a. die Ausführung und Veröffentlichung einer geologischen

Spezialkarte des Großherzogthums im Maßstab von 1:25000, b. die Ausführung und Veröffentlichung geologischer Uebersichtskarten, c. die Herausgabe von Einzelabhandlungen geologischer, paläontologischer oder verwandten Inhalts, d. die Sammlung und Aufbewahrung aller Belegstücke zu den Kartenwerken und sonstigen Arbeiten.

Der Sitz der Anstalt ist in Heidelberg.

Direktor:

Dr. Heinrich Rosenbusch, Geh. Bergrath und Professor.
S. o.

Landesgeologen:

Dr. F. Schalch.
Dr. H. Thürach.

10. Statistik.

Statistisches Landesamt.

Das Statistische Landesamt besorgt die allgemeinen Erhebungen sowie besondere Aufnahmen für die Landes- und Reichsstatistik, die sonstige Sammlung statistischen Materials und die Veröffentlichung der Ergebnisse.

Vorstand: Dr. Gustav Lange, Oberregierungsrath.
Wissenschaftlich gebildeter Hilfsarbeiter: Dr. Moriz Hecht,
Regierungsassessor.
Wissenschaftlich gebildete Assistenten: Dr. Ludwig Deurer.

Bureauvorsteher: Friedrich Weibel, Oberrechnungsrath.
Revisoren: Karl Kratt.
Eugen Kastätter.

3 Revidenten, 1 Verwaltungsassistent, 6 Bureau- bezw. Kanzlei-
assistenten, 12 Gehilfen.

Die Centralkasse

für Gewerbe, Landwirtschaft und Statistik hat die Berechnung der diese Etats betreffenden Einnahmen und Ausgaben zu besorgen.

Die Geschäfte der Kasse werden bei der Generalstaatskasse (s. u.) besorgt.

11. Wasser- und Straßenbau.

Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.

In den Wirkungskreis der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues gehören:

der Bau und die Unterhaltung der Landstraßen, die wegebauliche Aufsicht über die Kreisstraßen und Gemeindewege, die Instandhaltung und Verbesserung der im Flußbauberband befindlichen Flüsse, der Wasserstraßen und Hafenanlagen, die technische Aufsicht über sonstige Wasserläufe und über den Wasserverkehr, die Pflege der Meteorologie und Hydrographie, die Landes-Kulturarbeiten, die Feldbereinigung, die Wasserversorgung, die Katastervermessung, die Aufstellung der Lagerbücher, sowie die Fortführung derselben und der Vermessungswerke und die Anfertigung der topographischen Karte.

Direktor:

Max Honfell, Geh. Rath II. Kl., Vorstand des Centralbureaus für Meteorologie und Hydrographie und Professor an der Technischen Hochschule. \oplus 2b m C.-PNA2b.-PK2b.-BM2a.-WK Ehrenritterkreuz.-WZ2b.-GHZ3a m d Krone.-OeZ32a.

Räthe:

Alexander Wiener, Geh. Regierungsrath, vorsitzender Rath. \oplus 3a.

Eduard Seyb, Oberbaurath. \oplus B3.- \oplus 3a m C.

Adolf Drach, Oberbaurath und Professor. \oplus 3a m C.- \textcircled{m} .- \textcircled{cc} .

Hermann Stolz, Oberbaurath. \oplus 3a m C.- \textcircled{a} Bb d KFM.- \textcircled{x} .- \textcircled{m} .- \textcircled{cc} .

Richard Hergt, Regierungsrath.

Julius Hoffhirt, Baurath.

Ferdinand Frhr. v. Babo, Baurath. PNA4.

Heinrich Cassinone, Baurath.

Außerordentliches Mitglied:

Dr. Matthäus Haid, Geh. Hofrath und Professor an der Techn. Hochschule. S. v.

Centralinspektoren und wissenschaftliche Hilfsarbeiter:
 Karl Theodor Fliegauß, Baurath.
 Franz Schühly, Centralinspektor.
 Friedrich Mehthaler, Bezirksingenieur.
 Dr. Christof Schultheiß, Professor, Meteorologe. S. o.

Kanzlei:

Sekretariat: Alfred Tritschler, Amtmann.
 Wilhelm Hell, Sekretär.
 Aloys Schneider, Revisor. ✠

1 Sekretariatsassistent.

Kontrollbureau. Revisionsvorstand: Leopold Wolßmüller,
 Oberrechnungsrath. ✠3b.
 Revisoren: Karl Höllischer.
 Leopold Schmitt.
 Johann Müller.

Rechnungsrevision. Revisionsvorstand: Johann Speicher.
 (M). (PC).
 Revisor: Heinrich Postweiler.
 3 Revidenten.

Fortführungsrevision. Franz Busath, Obergeometer.
 ✠3b.
 Karl Baier, Vermessungsrevisor.
 Wilhelm Becker, Vermessungs-
 revisor.

Registrator: Adam Edelman, Kanzleirath.
 2 Registraturassistenten.

Expeditor: August Rosenfeldt.

5 Bureau- und Kanzleiasistenten, 3 Kanzlei-
 gehilfen, 3 Kanzleidiener,
 1 Hilfsdiener.

Bautechnisches Bureau:

Karl Theodor Fliegauß, Baurath. S. o.

1 Ingenieurpraktikant, 4 Zeichner, 1 Gehilfe.

Technisches Bureau für Katastervermessung und
 Feldbereinigung:

Reinhold Pais, Vermessungsinspektor, Vorstand. ✠3b.
 Johann Martin Schifferdecker, Obergeometer. ✠3b.

Johann Maier, Vermessungsrevisor. (X).-LDA.-M.-PC.

Eduard Bayer, Vermessungsrevisor.

Wilhelm Schick, Vermessungsrevisor.

Hermann Mayer, Vermessungsrevisor.

Karl Jung, Vermessungsrevisor. (X).-LDA.-M.-PC.

Josef Friedel, Zeichner I. Kl. (X).-LDA.-M.-PC.

1 Revisionsgeometer, 1 Trigonometer, 1 Geometer, 2 techn. Assistenten,
2 Registraturassistenten, 4 Zeichner, 2 Kanzleiassistenten, 1 techn. Gehilfe.

Bei der Katastervermessung sind 33 Katastergeometer und 28 technische
Gehilfen beschäftigt.

Topographisches Bureau:

Vorstand: Dr. Matthäus Haid, Geh. Hofrath. S. o.

Franz Güther, Zeichner I. Kl.

Wilhelm Berthold, Zeichner I. Kl.

1 Topograph, 1 Bureauassistent.

Centralbureau für Meteorologie und Hydrographie.

Max Honsell, Geh. Rath II. Kl. S. o.

Friedrich Meythaler, Bezirksingenieur. S. o.

Dr. Christof Schultheiß, Professor. S. o.

Erwin Frhr. Schilling v. Canstatt, Bauingenieur.

Karl Rigorth, Zeichner I. Kl.

Für außerordentliche Arbeiten beigegeben:

Dr. Max v. Tein, Kgl. Bayer. Bauamtmann.

1 Zeichner, 1 Gehilfe.

Der Direktion untergeordnete Bezirksbehörden.

A. Rheinbau-Inspektionen.

Freiburg.

Bezirk: Rheinstraße von der Schweizergrenze bei Hüningen bis zur
Schiffbrücke Kappel-Rheinau; Rheinufer-Länge 91,200 Kilo-
meter; Schiffbrücken bei Neuenburg und Dreisach. Unter-
haltungslänge der Dreisam 19,542 Kilometer und des Leo-
poldstanaß 4,170 Kilometer.

Wilhelm Caroli, Baurath. (3a). - (X). - (M). - PMA. -
PLM2.-PC.

1 techn. Assistent, 1 Bureauassistent, 5 Dammmmeister, 2 Brückenmeister.

Offenburg.

Bezirk: Rheinstraße von der Schiffbrücke Kappel-Rheinau bis zur Achermündung bei Greffern; Rheinufer-Länge 59,⁹²⁰ Kilometer; Schiffbrücken über den Rhein bei Kehl, Freistett und Greffern Unterhaltungslänge der Kinzig 81,²⁷² Kilometer und der Neck 53,³¹⁰ Kilometer.

Ludwig Becker, Oberbauinspektor. ⚙3a.
Wilhelm Kern, Regierungsbaumeister

1 Ingenieurpraktikant, 1 Bureauassistent, 6 Dammmmeister, 2 Brückenmeister.

Karlsruhe.

Bezirk: Rheinstraße von der Achermündung bei Greffern bis zur obern Grenze des Festungsrayons Germersheim; Rheinufer-Länge 60,⁶⁵⁴ Kilometer; Schiffbrücke über den Rhein bei Plittersdorf.

Otto Fieser, Oberbaurath. ⚙3a m C.-SE 3.

1 Bureaugehilfe, 3 Dammmmeister, 1 Brückenmeister.

Mannheim.

Bezirk: Rheinstraße von der untern Grenze des Festungsrayons Germersheim bis zur hessischen Grenze; Rheinufer-Länge 50,²⁸⁵ Kilometer. Hierzu auf dem linken Ufer an der Kollerinsel 1,³⁵⁶ Kilometer, zusammen 51,⁶⁷¹ Kilometer. Unterhaltungslänge des Neckars 162,⁸⁵³ Kilometer.

Karl Kupferschmid, Oberbauinspektor.
Rudolf Sprenger, Regierungsbaumeister.

1 Ingenieurpraktikant, 1 techn. Assistent, 1 Bureaugehilfe, 3 Dammmmeister, 1 Maschinist.

Den Rheinbauinspektionen sind 4 Bauaufseher beigegeben.

B. Wasser- und Straßenbau-Inspektionen.

Achern.

Bezirk: die Amtsbezirke Achern, Bühl und Oberkirch.
621 □ Kilometer; 101 Kilometer Landstraßen, 65 Kilometer Kreisstraßen, 213 Kilometer Gemeindewege.

Adolf Armbruster, Wasser- und Straßenbauinspektor.

⊗-⊗-⊗-PPDA2.-⊗.

1 Bureauassistent 3 Straßenmeister.

Bonndorf.

Bezirk: die Amtsbezirke Bonndorf, St. Blasien.

639 □ Kilometer; 173 Kilometer Landstraßen, 27 Kilometer Kreisstraßen, 345 Kilometer Gemeindewege.

Friedrich Wagner, Wasser- u. Straßenbauinspektor. (X)-
LDA.-(M).-RC.

1 Ingenieurpraktikant, 1 techn. Assistent, 1 Bureaugehilfe, 5 Straßenmeister.

Bruchsal.

Bezirk: die Amtsbezirke Bretten und Bruchsal.

598 □ Kilometer; 151 Kilometer Landstraßen, 44 Kilometer Kreisstraßen, 200 Kilometer Gemeindewege.

Heinrich Kayser, Oberbauinspektor.

1 technischer Assistent, 1 Bureaugehilfe, 4 Straßenmeister.

Donaueschingen.

Bezirk: die Amtsbezirke Donaueschingen, Triberg, Willingen.

1061 □ Kilometer; 183 Kilometer Landstraßen, 48 Kilometer Kreisstraßen, 463 Kilometer Gemeindewege.

Hermann Frey, Oberbauinspektor. (X)-LDA.-(M).-RC.

Max Hausmann, Bauingenieur.

1 Bureaugehilfe, 6 Straßenmeister.

Emmendingen.

Bezirk: die Amtsbezirke Emmendingen, Waldkirch.

716 □ Kilometer; 122 Kilometer Landstraßen, 59 Kilometer Kreisstraßen, 177 Kilometer Gemeindewege. Flußbau: Dreisam, 7,223 Kilometer. Elz 22,321 Kilometer, Leopoldskanal 8,166 Kilometer.

Hermann Bürgelin, Oberbauinspektor. (X)3a.

Karl Wielandt, Regierungsbaumeister.

1 Bureauassistent, 3 Straßenmeister, 1 Dammmmeister.

Freiburg.

Bezirk: die Amtsbezirke Freiburg, Breisach, Neustadt, Staufen.

1292 □ Kilometer; 267 Kilometer Landstraßen, 106 Kilometer Kreisstraßen, 520 Kilometer Gemeindewege.

Wilhelm Micham, Baurath. (X)3a.

Karl Ritteratschky, Regierungsbaumeister.

1 technischer Assistent, 1 Bureauassistent, 8 Straßenmeister.

Heidelberg.

Bezirk: die Amtsbezirke Mannheim, Weinheim, Schwellingen und Heidelberg.

813 □ Kilometer; 168 Kilometer Landstraßen, 57 Kilometer Kreisstraßen, 343 Kilometer Gemeindewege.

Max Wippermann, Baurath. ⚙3a.

Karl Stierlin, Bauingenieur. Ⓜ.-Ⓟc.

1 technischer Assistent, 1 Bureauassistent, 7 Straßenmeister.

Karlsruhe.

Bezirk: die Amtsbezirke Karlsruhe, Ettlingen, Durlach und Pforzheim.

927 □ Kilometer; 210 Kilometer Landstraßen, 104 Kilometer Kreisstraßen, 368 Kilometer Gemeindewege. Flußbau: Enz 19,08 Kilometer, Nagold 17,16 Kilometer.

Adolf Eisenlohr, Oberbauinspektor. ⚙3a.

Ludwig Meiß, Bezirksingenieur. L.D.A. Wohnsitz Pforzheim.

1 technischer Assistent, 2 Bureauassistenten, 7 Straßenmeister.

Konstanz.

Bezirk: die Amtsbezirke Konstanz, Stockach, Engen.

989 □ Kilometer; 151 Kilometer Landstraßen, 55 Kilometer Kreisstraßen, 505 Kilometer Gemeindewege.

Franz Mattes, Baurath. ⚙3a.

Wilhelm Bürck, Bezirksingenieur.

1 technischer Assistent, 1 Bureauassistent, 5 Straßenmeister.

Lahr.

Bezirk: die Amtsbezirke Ettenheim und Lahr.

443 □ Kilometer; 65 Kilometer Landstraßen, 54 Kilometer Kreisstraßen, 130 Kilometer Gemeindewege.

Karl Friederich, Oberbauinspektor.

1 Bureaugehilfe, 3 Straßenmeister.

Lörrach.

Bezirk: die Amtsbezirke Lörrach, Schopfheim, Schönau, Müllheim.

962 □ Kilometer; 215 Kilometer Landstraßen, 194 Kilometer Kreisstraßen, 218 Kilometer Gemeindewege. Flußbau: Wiese 21,218 Kilometer.

Adam Baum, Oberbauinspektor. ⚙3a.-Ⓧ.-L.D.A.-Ⓜ.-Ⓟc.

Theodor Bär, Regierungsbaumeister.

1 Ingenieurpraktikant, 1 technischer Assistent, 1 Bureauassistent, 6 Straßenmeister, 1 Dammmmeister.

Mosbach.

Bezirk: die Amtsbezirke Buchen (theilweise), Eberbach, Adelsheim, Mosbach.

1046 □ Kilometer; 217 Kilometer Landstraßen, 95 Kilometer Kreisstraßen, 661 Kilometer Gemeindewege. Schiffbrücke bei Diedesheim.

Karl Wiese, Wasser- und Straßenbauinspektor.
Adolf Mergstein, Bauingenieur.

1 Bureauassistent, 7 Straßenmeister, 1 Brückenmeister.

Offenburg.

Bezirk: die Amtsbezirke Offenburg, Kehl, Wolfach.

1121 □ Kilometer; 209 Kilometer Landstraßen, 88 Kilometer Kreisstraßen, 257 Kilometer Gemeindewege.

Emil Obermüller, Oberbauinspektor. ☉3a.-Ⓜ.-Ⓢ.

Friedrich Greiff, Regierungsbaumeister.

Philipp Rinzler, Regierungsbaumeister.

1 Ingenieurpraktikant, 1 technischer Assistent, 1 Bureauassistent, 5 Straßenmeister.

Rastatt.

Bezirk: die Amtsbezirke Rastatt und Baden.

636 □ Kilometer; 129 Kilometer Landstraßen, 20 Kilometer Kreisstraßen, 191 Kilometer Gemeindewege. Flußbau: Murg 20₉₁₉ Kilometer.

Georg Wieser, Oberbauinspektor ☉.-Ⓜ.-Ⓢ.

Hermann Bürgelin, Regierungsbaumeister.

1 technischer Assistent, 1 Bureauassistent, 4 Straßenmeister, 1 Dammmeister, 1 Steinbruchbetriebsaufseher, 1 Maschinist.

Sinsheim.

Bezirk: die Amtsbezirke Sinsheim, Wiesloch, Eppingen.

625 □ Kilometer; 141 Kilometer Landstraßen, 78 Kilometer Kreisstraßen, 244 Kilometer Gemeindewege.

Josef Bleule, Wasser- und Straßenbauinspektor. ☉.-LDA.-Ⓜ.-Ⓢ.

1 technischer Assistent, 1 Bureauassistent, 4 Straßenmeister.

Ueberlingen.

Bezirk: die Amtsbezirke Ueberlingen, Meßkirch, Pfullendorf.

878 □ Kilometer; 212 Kilometer Landstraßen, 55 Kilometer Kreisstraßen, 285 Kilometer Gemeindewege.

Julius Steinhauser, Oberbauinspektor. ☉.-LDA.-Ⓜ.-Ⓢ.

1 Ingenieurpraktikant, 1 technischer Assistent, 1 Bureauassistent, 6 Straßenmeister.

Waldshut.

Bezirk: die Amtsbezirke Säckingen, Waldshut.
601 □ Kilometer; 143 Kilometer Landstraßen, 48 Kilometer Kreisstraßen, 429 Kilometer Gemeindewege. Flußbau: Rhein bei Waldshut und Dogern, 10,608 Kilometer, Wutach 19,807 Kilometer, Schlucht 3,772 Kilometer.

Gustav Montigny, Wasser- und Straßenbauinspektor.
Josef Schwehr, Regierungsbaumeister.

1 technischer Assistent, 1 Bureaugehilfe, 5 Straßenmeister, 1 Dammmeister.

Wertheim.

Bezirk: die Amtsbezirke Wertheim, Tauberbischofsheim, Buchen (theilweise).

1115 □ Kilometer; 240 Kilometer Landstraßen, 55 Kilometer Kreisstraßen, 606 Kilometer Gemeindewege. Flußbau: Main 37,285 Kilometer.

Max Keller, Oberbauinspektor. (X)-(W)-(PC).
Eduard Munkel, Bezirksingenieur.

1 technischer Assistent, 1 Bureauassistent, 7 Straßenmeister.

Den Wasser- und Straßenbauinspektionen sind 37 Bauaufseher beigegeben.

C. Kulturinspektionen.

Donauessingen.

Amtsbezirke: Donauessingen, Bonndorf, Willingen, Neustadt, Triberg.
1801 □ Kilometer.

August Baumberger, Baurath. (3a)-(W)-(PC).
Hermann Hellmann, Kulturingenieur.

1 Bureauassistent, 4 Kulturmeister.

Freiburg.

Amtsbezirke: Müllheim, Staufen, Freiburg, Waldkirch, Emmendingen, Breisach, Ettenheim. 2060 □ Kilometer.

Wilhelm Lubberger, Baurath. (3a)-W(3a).

2 Ingenieurpraktikanten, 1 Bureauassistent, 6 Kulturmeister.

Heidelberg.

Amtsbezirke: Bruchsal, Eppingen, Sinsheim, Wiesloch, Heidelberg, Schwetzingen, Mannheim, Weinheim. 1828 □ Kilometer.

Theodor Walliser, Oberbauinspektor. (X)-LDA-(W)-(PC).

1 Ingenieurpraktikant, 1 Bureauassistent, 5 Kulturmeister.

Karlsruhe.

Amtsbezirke: Baden, Rastatt, Ettlingen, Karlsruhe, Durlach, Pforzheim, Bretten. 1766 □ Kilometer.

Hugo Kühnenthal, Oberbauinspektor. (X).-Ⓜ.-P.L.D.M.-(ec).
Friedrich Siebert, Bezirksingenieur. L.D.M.

1 techn. Assistent, 1 Bureauassistent, 4 Kulturmeister.

Konstanz.

Amtsbezirke: Konstanz, Ueberlingen, Fullendorf, Meßkirch, Stockach, Engen. 1866 □ Kilometer.

Ernst Rist, Oberbauinspektor. Ⓜ3a.-(X).-Ⓜ.-(ec).-W.F.3a.
Hermann Drach, Regierungsbaumeister.

1 Ingenieurpraktikant, 1 techn. Assistent, 1 Bureauassistent, 6 Kulturmeister.

Mosbach.

Amtsbezirke: Eberbach, Mosbach Buchen. 1052 □ Kilometer.

Friedrich Lück, Oberbauinspektor. L.D.M.

1 Bureauassistent, 3 Kulturmeister.

Offenburg.

Amtsbezirke: Lahr, Offenburg, Wolfach, Oberkirch, Kehl, Achern, Bühl. 1987 □ Kilometer.

Gustav Dunzinger, Baurath. Ⓜ3a.

3 Kulturmeister.

Tauberbischofsheim.

Amtsbezirke: Abelsheim, Tauberbischofsheim und Wertheim. 1112 □ Kilometer.

Jakob Bug, Oberbauinspektor.

1 Bureauassistent, 2 Kulturmeister.

Waldshut.

Amtsbezirke: Waldshut, Säckingen, St. Blasien, Schönau, Schopfheim, Lörrach. 1590 □ Kilometer.

Heinrich Fels, Kulturinspektor. Wohnsitz Thiengen.

1 Ingenieurpraktikant, 1 technischer Assistent, 1 Bureauassistent, 1 Kulturmeister.

Den Kulturinspektionen sind 16 Bauaufseher beigegeben.

D. Wiesenbau-Schule in Karlsruhe.

In den Wintermonaten werden Kulturgehilfen nach einer Aufnahmeprüfung und nachdem sie einige Zeit den Wiesenbau praktisch geübt haben, in der Theorie des Wiesenbaues und in einigen Hilfsfächern unterrichtet.

In den übrigen Monaten erhalten die Kulturgehilfen praktischen Unterricht durch Verwendung bei Wiesen- und Drainanlagen in den verschiedenen Theilen des Landes unter der Leitung tüchtiger Aufseher.

Vorstand: Adolf Drach, Oberbaurath und Professor. S. o.
4 Hilfslehrer.

E. Bezirksgeometer.

Zur Fortführung der Vermessungswerke und der Lagerbücher sind bestellt:

für die Amtsgerichtsbezirke:

Ueberlingen-Pfullendorf: Johann Gärtner in Ueberlingen.
Stockach-Mehlfirch: Karl Bühler in Stockach. ⓧ 3b.
Konstanz-Radolfzell: Daniel Schneeberger in Kon-

stanz.
Engen: Friedrich Hugler.
Donaueschingen: Abraham Rinklef.
Billingen: August Rumpf.
Bonndorf: Wilhelm Hauer.
Waldbhut: Karl Brunner.
St. Blasien: Robert Mehls.
Säckingen: Karl Hechler. ⓧ f66. - ⓧ 1. - ⓧ. - ⓧ.
Schopfheim-Schönau: Gustav Tschertter in Schopfheim.
Lörrach: Albert Dörflinger.
Müllheim: Friedrich Wilhelm Meyer.
Staufen: Karl Prottscher.
Breisach: Otto Wacker. ⓧ. - ⓧ A. - ⓧ. - ⓧ.
Freiburg Stadt: Fridolin Trötschler.
" Land: Julius Fuhrmann.
Neustadt: Karl Götz. ⓧ. - ⓧ A. - ⓧ. - ⓧ.
Emmendingen-Waldkirch: August Meyer in Emmendingen.
Renzingen: Wilhelm Günth.
Lahr-Ettenheim: Jakob Schumann in Lahr.
Offenburg-Gengenbach: Hermann Hecker in Offenburg.
ⓧ. - ⓧ. - ⓧ.

Wolfach:	Wilhelm Schück. (X).-LDA.- (W).-(PC).
Kehl-Oberkirch:	Konstantin Löffel in Kehl.
Achern-Bühl:	Johann Duffner in Achern.
Kastatt-Baden-Gernsbach:	Ludwig Grether in Kastatt.
Karlsruhe-Ettlingen:	Karl Genter, Obergeometer in Karlsruhe. †3b.
Durlach:	Karl Münz.
Pforzheim:	Karl Mayer.
Bretten:	Gustav Eichrodt.
Bruchsal:	Ferdinand Blank. †1.(W).-(PC).
Philippensburg:
Wiesloch:	Heinrich Greder.
Schwegingen:	Friedrich Einwald.
Mannheim:	Adolf Ziegler. (X).-LDA.-(W).-(PC).
Weinheim:	Philipp Drth.
Heidelberg I:
„ II:	Franz Fuhrmann. PA4.-BWB3b.- SA3b.
Sinsheim-Neckarbischofsheim:	Ulrich Baumann in Sins- heim. †3b.
Eppingen:	Camill Fischer.
Mosbach-Eberbach:	Wilhelm Brugier in Mosbach.
Adelsheim-Borberg:	Wilhelm Treusch in Adelsheim.
Buchen-Walldürn:	Karl Bodemüller in Buchen. †3b.
Tauberbischofsheim-Wertheim:	Ludwig Gärtner in Tauber- bischofsheim. PDDA2.

Bei den Bezirksgeometern sind beschäftigt: 12 Geometer, 25 techn. Gehilfen, 21 Bureauassistenten, 18 Schreibgehilfen und 10 Zöglinge.

F. Meteorologische Stationen.

Unter der unmittelbaren Leitung des Centralbureaus für Meteorologie und Hydrographie bestehen meteorologische Stationen, z. Bt. an 17 Orten des Landes, nämlich:

in Baden,	in Gengenbach,
„ Badenweiler,	„ Heidelberg,
„ Buchen,	„ Höchenschwand,
„ Donaueschingen,	„ Karlsruhe,
„ Freiburg,	„ Kniebis,

in Königstuhl bei Heidelberg,	in Pforzheim,
" Mannheim,	" Todtnauberg,
" Meersburg,	" Billingen,
	" Wertheim.

Regenstationen

in Bernau,	in Mainau,
" Bittelbrunn,	" Neuenweg,
" Bonndorf,	" Rußbach,
" Breitnau,	" Obermünsterthal,
" Diedesheim,	" Pülfringen,
" Eberbach,	" Rippoldsau,
" Elsenz,	" St. Peter,
" Feldberg (Gasthof),	" Schelingen,
" Hartheim,	" Schielberg,
" Heiligenberg,	" Schiltach,
" Herrenwies,	" Schweigmatt,
" Hofgrund,	" Segeten,
" Kaltenbronn,	" Strümpfelbrunn,
" Keppenbach,	" Tiefenbronn,
" Kohlhof,	" Titisee,
" Langenbrand,	" Todtmoos.

Die Beobachtungen gelangen regelmäßig zur Veröffentlichung.

G. Wasser- und Straßenbau-Kassen.

Dieselben sind mit den betreffenden Finanz- bzw. Domänen-ämtern und Hauptsteuerämtern vereinigt.

12. Expropriationskommission für den Eisenbahnbau.

Vorstand: Karl Heil, Geh. Rath II. Kl. und Ministerialdirektor. S. o.

13. General-Brandkasse.

Die Feuerversicherungs-Anstalt für Gebäude ist eine schon im 18. Jahrhundert in einzelnen Landestheilen gegründete, später

auf das ganze Land ausgedehnte Staatsanstalt mit Zwangspflicht aller Gebäudebesitzer zur Theilnahme und mit dem Grundsatz der Gegenseitigkeit und der Verpflichtung zum Wiederaufbau der durch Feuer zerstörten Gebäude. Letztere werden nach ihrem mittleren Bauwerth unter gleichmäßiger Berücksichtigung des Kaufwerths eingeschätzt und die Mittel zur Bezahlung der Brandentschädigungen und des sonstigen Aufwandes durch Umlagen aufgebracht.

Die unmittelbare Verwaltung geschieht durch den Verwaltungsrath. Der Verwaltungsrath besteht aus drei Mitgliedern, welche auf Vorschlag des Ministeriums des Innern vom Großherzog ernannt werden. Zur Mitwirkung bei der Berathung der allgemeinen Angelegenheiten der Anstalt sind Vertreter der bei der letzteren versicherten Gebäudebesitzer berufen, welche von den Kreisversammlungen aus den in diese wählbaren Gebäudebesitzern jeweils auf drei Jahre gewählt werden. Diese Vertretung, welche als erweiterter Verwaltungsrath mindestens einmal im Jahre am Sitze der Anstaltsverwaltung sich versammelt, besteht z. Bt. aus 14 Mitgliedern.

Verwaltungsrath

Vorstand: Dr. Karl Glockner, Ministerialrath S. o.

Mitglieder: Dr. Karl Krebs, Ministerialrath. S. o.

Dr. Gustav Schlusser, Ministerialrath. S. o.

Kassier: Julius Kappes, Oberrechnungsath.  3a.  1.

 - .

Bauschätzungskontrolleur: Julius Munde, Inspektor.

Revisor: Karl Wagner.

1 Revident, 1 Kanzleigehilfin, 1 Kanzleidiener.

14. Fürsorgekasse für Gemeindebeamte.

Auf Grund des Gesetzes vom 8. Juli 1896 wurde behufs Gewährung von Ruhegehalten an Rathschreiber und andere Gemeindebeamte (einschließlich von Sparkassenbeamten), sowie zur Versorgung von Hinterbliebenen dieser Beamten eine Fürsorgekasse errichtet. Die Einnahmen und Ausgaben dieser Kasse wie ihre Vermögensbestände sind von dem Staatshaushalt getrennt zu halten; sie wird in zwei Abtheilungen, deren eine die Rathschreiber, deren andere die sonstigen der Kasse freiwillig beigetretenen Gemeindebeamten umfaßt, geführt. Zur Abtheilung für die Rathschreiber leistet der Staat Zuschüsse. Diese sowie die Beiträge, Eintritts- und Einkaufsgelder der Mitglieder

und die Beitragsleistungen der Anstellungsgemeinden dienen zur Be-
 freitung des Aufwands und Ansammlung eines Reservefonds.

Die Verwaltung der Kasse erfolgt durch den Verwaltungsrath
 der Beamtenwittwenkasse, der sich auch zur Erledigung der Geschäfte
 der Fürsorgekasse seines Personals bedient. Das Kassenwesen wird
 durch die Beamtenwittwenkasse besorgt.

Als weitere Kassenorgane kommen noch der erweiterte Verwaltungsrath
 und der Ausschuß in Frage.

Verwaltungsrath:

Der Verwaltungsrath der Beamten-Wittwenkasse. S. u.

Erweiterter Verwaltungsrath:

Die Mitglieder des Verwaltungsraths, 11 von den Kreis-
 versammlungen gewählte Vertreter der beteiligten
 Gemeinden und Sparkassen, 2 von diesen Vertretern
 gewählte Ausschußmitglieder.

Ausschuß:

Die eben genannten 2 Ausschußmitglieder unter dem Vor-
 sitz des Vorstandes des Verwaltungsraths.

Fürsorgekasse:

Die Beamten der Beamten-Wittwenkasse. S. u.

15. Prüfungskommission für Einjährig-Freiwillige in Karlsruhe.

Die Prüfungskommission für Einjährig-Freiwillige ist wie folgt
 zusammengesetzt:

Vorsitzender:

Geh. Oberregierungsrath und Landeskommissär Otto
 Braun. S. o.

a. Militärische Mitglieder.

Oberstleutnant v. Brauchitsch. S. u.

Hauptmann Herrmann. S. u.

b. Civilmitglied.

Geh. Regierungsrath Julius Lacher. S. o.

Stellvertreter.

Oberamtmann Hermann Jacob. S. o.

c. Außerordentliche Mitglieder.

Geh. Hofrath Dr. Ernst v. Sallwürk. S. o.

Direktor Peter Treutlein. S. o.

Professor Friedrich Reim. S. o.

Sekretariat

Revisor Eduard Lohr. S. o.

16. Landes-Versicherungsamt.

Das Landes-Versicherungsamt übt nach Maßgabe der Unfallversicherungs-Gesetze vom 30. Juni 1900, soweit nicht die Zuständigkeit des Reichs-Versicherungsamtes Platz greift, die Aufsicht über die sich auf das Gebiet des Großherzogthums beschränkenden Berufsgenossenschaften und zur selbständigen Durchführung der Unfallversicherung mittelst Ausführungsbehörden berufenen Staats- und Kommunalbetriebe und entscheidet innerhalb dieses Bereiches die gegen schiebsgerichtliche Erkenntnisse ergriffenen Rekurse. Zur Zeit unterstehen in dieser Hinsicht dem Landes-Versicherungsamte die badische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft, die staatlichen Eisenbahn-, Dampfschiffahrts-, Baggerei- und Fährbetriebe, die Bauarbeiten des Staats und der Kreise. Ferner führt es, soweit nicht dem Reichs-Versicherungsamt Zuständigkeiten vorbehalten sind, gemäß dem Invalidenversicherungsgesetze vom 13. Juli 1899 die Aufsicht über die für das Gebiet des Großherzogthums errichtete Landes-Versicherungsanstalt Baden.

Die nichtständigen Mitglieder des Landes-Versicherungsamtes werden theils von der Berufsgenossenschaft und den Ausführungsbehörden, theils von Vertretern der versicherten Arbeiter aus ihrer Mitte gewählt.

Vorstand:

Karl Heil, Geh. Rath II. Kl. und Ministerialdirektor. S. o.

Ständige Mitglieder:

Paul Tröger, Ministerialrath. S. u.

Moritz Seubert, Ministerialrath. S. o.

Stellvertreter derselben:

Dr. Karl Krebs, Ministerialrath. S. o.
 Dr. Paul Arnsperger, Regierungsrath. S. u.

Richterliche Mitglieder:

Karl Loës, Senatspräsident. S. o.
 Dr. Otto Kern, Oberlandesgerichtsrath. S. o.

Stellvertreter derselben:

Otto Walli, Oberlandesgerichtsrath. S. o.
 Ludwig Dürr, Landgerichtsdirektor. S. o.

Nichtständige Mitglieder:

Josef Henn, Oberregierungsrath in Karlsruhe. S. o.
 Philipp Bluck, Dreher in Karlsruhe.
 Eduard Seyb, Oberbaurath in Karlsruhe. S. o.
 Hermann Graf, städt. Aufseher in Karlsruhe.
 Karl Hamm, Forstmeister in Bruchsal. S. u.
 Richard Frhr. v. Böcklin, Kammerherr, Gutsbesitzer in
 Drschweiler. S. o.
 Schilling, Kreisbaumwart in Neuburgweier.
 Peter Wahl, Wiesenaufseher in Blankenloch.

Stellvertreter derselben:

Julius Schulz, Oberregierungsrath in Karlsruhe. S. o.
 Alexander Courtin, Baurath in Karlsruhe. S. o.
 Johann Groß, Bureaugehilfe in Mannheim.
 Anton Fröhlich, Kesselschmied in Karlsruhe.
 Adolf Drach, Oberbaurath und Professor in Karlsruhe.
 S. o.
 Hermann Stolz, Oberbaurath in Karlsruhe. S. o.
 Ludwig Stumpf, Todtengräber in Karlsruhe.
 Valentin Schaub, Bürgermeister in Muggensturm. S. o.
 K. Albert Herbst, Bürgermeister in Hochstetten. 
 Theodor Schäffer, Hofsäger in Stutensee. S. o.
 Jakob Mai, Holzunterakkordant in Stupsferich.
 Florian Findling, Tagelöhner in Ettlingen.
 Christian Kuppinger, Gutsverwalter in Hohenwettersbach.

Sekretär:

Emil Musser, Oberrechnungsath. S. o.

Registrator:

Johann Külby, Kanzleirath. S. o.

Expeditor:

Michael Gaul, Kanzleirath. S. o.

17. Landes-Versicherungsanstalt Baden.

Auf Grund des § 65 des Reichsgesetzes vom 13. Juli 1899 über die Invalidenversicherung ist für das Gebiet des Großherzogthums Baden eine Versicherungsanstalt mit dem Sitze in Karlsruhe errichtet. Der Vorstand der Versicherungsanstalt hat die Eigenschaft einer öffentlichen Behörde; die beamteten Vorstandsmitglieder werden von der Landesregierung bestellt, welcher auf Grund besonderer Vereinbarung auch die Ernennung der etmäßig anzustellenden Hilfsbeamten überlassen ist. Außer den von der Regierung ernannten Vorstandsbeamten gehören dem Vorstande noch je ein durch die Wahl zu bestimmender Vertreter der Arbeitgeber und der Versicherten als unbefoldete Mitglieder an.

Vorstand:

Vorsitzender: Anton Rafina, Geh. Oberregierungsrath.

⊕ 3a m G.-PK2.

Stellvertreter: Dr. Friedrich Maltebrein, Regierungsrath.

Gewählte Vorstandsmitglieder:

Louis Schwindt, Vizekonsul in Karlsruhe. S. o.

Ernst Feldmann, Schreiner in Karlsruhe.

Kassier: Johann Paul Müller, Oberrechnungsrath.

Revisoren: Karl Seemann.

Oskar Bege.

Friedrich Früh.

Friedrich Groll.

Georg Fischer.

Karl Münchbach.

Registraloren: Karl Eiseuhut.

Johannes Diefenbacher.

Friedrich Kuhn münch.

11 Residenten, 2 Registraturassistenten, 2 Kanzleiassistenten, 4 Dekopisten,
1 Kanzleidiener, 1 Heizer.

18. Badische landwirthschaftliche Berufs- genossenschaft.

Die Unfallversicherung nach dem Unfallversicherungsgesetz für Land- und Forstwirthschaft ist durch das badische Landesgesetz vom 24. März 1888 auch auf alle Unternehmer land- und forstwirthschaftlicher Betriebe erstreckt worden. Ausgeschlossen sind Familienangehörige unter 12 Jahren, welche in dem Betrieb des Familienhauptes beschäftigt werden. Für das Großherzogthum Baden wurde eine Berufsgenossenschaft mit dem Sitze in Karlsruhe gebildet. Der Genossenschaftsvorstand besteht aus einem Vorsitzenden und vier von der Genossenschaftsversammlung zu wählenden Mitgliedern; einem Antrag der konstituierenden Genossenschaftsversammlung zufolge wird der Vorsitzende von der Regierung mit den Rechten und Pflichten eines Staatsbeamten ernannt.

Vorstand:

Vorsitzender: Albert Edwin Sprenger, Ministerialrath in Karlsruhe. ⚔ 3a m G.

Mitglieder:

Deconomierath Georg Frank in Pforzheim, Stellvertreter des Vorsitzenden. ⚔ 3a.

Rechtsanwalt Max Voelch in Karlsruhe. S. o.

Forstmeister Karl Nau in Pforzheim. S. u.

Bürgermeister Franz Josef Hall in Marbach. ⚔.

1 Hilfsarbeiter, 1 Kassier, 1 Sekretär, 1 Revisor, 1 Bureauvorsteher, 3 Kanzleiaffistenten, 1 Sekretariatsgehilfe, 6 Schreibgehilfen.

Als Schiedsgerichte funktioniren seit 1. Januar 1901 die vier Schiedsgerichte für Arbeiterversicherung in Mannheim, Karlsruhe, Freiburg und Konstanz.

19. Schiedsgerichte für Arbeiterversicherung.

Im Großherzogthum Baden haben an Stelle der bisherigen, nach Berufsgenossenschaften errichteten Schiedsgerichte, vier Schiedsgerichte für Arbeiterversicherung ihren Sitz. Zu Vorsitzenden dieser Schiedsgerichte und deren Stellvertreter sind ernannt:

a. Bei dem Schiedsgericht in Mannheim

(für die Kreise Mosbach, Heidelberg und Mannheim):

Vorsitzender: August Brecht, Geh. Regierungsrath in Mannheim. ~~3a.~~ ~~XI.~~ ~~III.~~ ~~CC.~~

Stellvertreter: Dr. Wilhelm Lukas Strauß, Oberamtmann in Mannheim. S. o.

Mag Zöllner, Amtmann in Mannheim.
S. o.

1 Registrator, 1 Aktuar.

b. Bei dem Schiedsgericht in Karlsruhe

(für die Kreise Karlsruhe und Baden):

Vorsitzender: Julius Wirth, Verwaltungsgerichtsrath in Karlsruhe. S. u.

Stellvertreter: Robert Bendiser, Verwaltungsgerichtsrath in Karlsruhe. S. u.

Ernst Müller, Verwaltungsgerichtsrath in Karlsruhe. S. u.

Wilhelm Holzmann, Verwaltungsgerichtsrath in Karlsruhe. S. u.

1 Kanzleiaffistent.

c. Bei dem Schiedsgericht in Freiburg

(für die Kreise Offenburg, Freiburg und Lörrach):

Vorsitzender: Karl Reinhard, Oberamtmann in Freiburg.

Stellvertreter: Heinrich Frhr. v. Keck, Oberamtmann in Freiburg. S. o.

Dr. Hermann Korn, Amtmann in Freiburg. S. o.

1 Registrator, 1 Aktuar.

d. Bei dem Schiedsgericht in Konstanz

(für die Kreise Waldshut, Billingen und Konstanz):

Vorsitzender: Heinrich Frhr. v. Bodman, Geh. Oberregierungsrath in Konstanz. S. o.

Stellvertreter: Albert Jung, Geh. Regierungsrath in Konstanz. S. o.

Emil Dietrich, Amtmann in Konstanz. S. o.

Die Kanzleigeschäfte werden von der Kanzlei des Groß Landeskommissärs und des Groß. Bezirksamts besorgt.

Außerdem besteht für die Betriebe, für welche die Arbeiterpensionskasse der badischen Staatseisenbahnen und Salinen errichtet ist, ein Schiedsgericht in Karlsruhe.

Vorsitzender: Dr. Adolf Kühn, Geh. Legationsrath. S. o.
Stellvertreter: Emil Zimmermann, Finanzrath. S. u.

II. Verwaltungs-Rechtspflege.

Die Rechtspflege in bestimmten vom Gesetz bezeichneten Streitigkeiten über Ansprüche und Verbindlichkeiten aus dem öffentlichen Recht wird in erster Instanz regelmäßig von den Bezirksrathen unter dem Vorsitz des Bezirksbeamten, und in der letzten Instanz von dem Verwaltungs-Gerichtshof ausgeübt.

Zu derartigen Streitigkeiten gehören namentlich jene über Ortsbürgerrecht, Bürgernutzen, Beiträge und persönliche Leistungen zu Gemeindezwecken, Gemarkungsrechte, öffentliche Unterstützung, Einquartierung und Vorspann, Kirchenverbandsbeiträge, Gemeindegew- und Kreisstraßen-Beiträge u. s. w.

In anderen Fällen erkennt der Verwaltungs-Gerichtshof in erster und letzter Instanz auf Klagen gegen Entscheidungen der Verwaltungsbehörden, so über die Schuldigkeit zu Staatsabgaben, über Stiftungen betreffende Streitigkeiten, über Beitragspflicht der Gemeinden bezw. Kreise zum Aufwand für Landstraßen, über streitige Wegunterhaltung, Stimmberechtigung und Wählbarkeit, Gültigkeit angefochtener Gemeinde-, Kreiswahlen u., über den Anspruch auf Staatsangehörigkeit, auf Klagen gegen Entscheidungen der Aufsichtsbehörden in Krankenversicherungssachen u. s. w., endlich unter gewissen Einschränkungen auf Klagen gegen polizeiliche Verfügungen der Bezirksämter und Bezirksräthe, gegen Verfügungen der Staatsaufsichtsbehörden, durch welche Gemeinden, Gemarkungsinhabern, Kreisen u. eine ihnen nicht obliegende Leistung auferlegt wird u. s. w.

Alle Verhandlungen von Verwaltungstreitigkeiten vor den Bezirksrathen und dem Verwaltungs-Gerichtshofe sind mündlich und öffentlich.

Ohne mündliche Verhandlung kann der Verwaltungs-Gerichtshof von Amtswegen eine an sich unstatthafte oder nicht in der gesetzlichen Form oder Frist erhobene Klage oder Berufung als unzulässig verwerfen.

Gegen die Entscheidungen des Verwaltungs-Gerichtshofs steht dem Vertreter des Staatsinteresses die Nichtigkeitsbeschwerde wegen Unzuständigkeit oder Gewaltsüberschreitung zu. Ueber diese entscheidet der Kompetenz-Gerichtshof.

1. Verwaltungs-Gerichtshof

(mit dem Sitz in Karlsruhe).

Der Verwaltungs-Gerichtshof urtheilt in Versammlungen von 5 Mitgliedern. Die Mitglieder müssen zum Richteramt befähigt sein, die erforderlichen Ersazrichter werden aus der Zahl der Oberlandesgerichtsräthe berufen und bekleiden ihre Stelle als Nebenamt auf die Dauer ihres Hauptamtes. Der Verwaltungs-Gerichtshof hat vor seiner Entscheidung den von jedem Ministerium für seinen Geschäftskreis aufgestellten Vertreter des Staatsinteresses zu hören, der in der mündlichen Verhandlung seine Anträge stellt und begründet. Die Bevollmächtigten der Parteien müssen aus der Zahl der bei dem badischen Oberlandesgericht oder bei einem badischen Landgericht zugelassenen Rechtsanwälte sein. Die dienstliche Aufsicht führt das Ministerium des Innern.

Präsident:

Ferdinand Lewald, Geh. Rath II. Kl. \oplus 2b.-W \mathcal{F} 2b.

Räthe:

Julius Wirth, Verwaltungsgerichtsrath. \oplus 3a m C.

Robert Benckiser, Verwaltungsgerichtsrath. \oplus 3a m C.-
 \textcircled{W} .- \textcircled{PC} .

Ernst Müller, Verwaltungsgerichtsrath. \oplus 3a m C.-
 RmK3a.

Wilhelm Holzmann, Verwaltungsgerichtsrath. \oplus 3a m C.

Richard Teubner, Verwaltungsgerichtsrath. \oplus 3a.- \textcircled{KF} .-
 \textcircled{X} .- \textcircled{W} .- $\textcircled{2}$.- \textcircled{PC} .

Ersazrichter:

Hermann Buch, Oberlandesgerichtsrath. S. o.

Franz Grimm, Oberlandesgerichtsrath. S. o.

Kanzlei:

Sekretariat: Friedrich Sauerbeck, Oberamtmann.

Registrator: } August Lang, Kanzleirath.
 Expeditor: }

2 Kanzleiaffistenten, 1 Kanzleidiener.

2. Bezirksräthe.

Die Wahrung des öffentlichen Interesses bei den Verhandlungen und Entscheidungen des Bezirksraths steht dem vorsitzenden Beamten zu, der gegen letztere, wenn er aus Gründen des öffentlichen Interesses erhebliche Bedenken dagegen hegt, die Berufung an den Verwaltungsgerichtshof ergreifen kann.

(Siehe oben unter Bezirksämter.)

III. Kreise und Gemeinden.

Die gesetzlich gebotenen allgemeinen Einrichtungen der Selbstverwaltung für bestimmte räumliche Bezirke des Staatsgebiets sind die Gemeinden und die Kreisverbände. Innerhalb der letzteren können sich mit Genehmigung des Ministeriums des Innern Kreisverbände bilden.

Gemeinden und Kreise bilden körperschaftliche Verbände und besorgen ihre Angelegenheiten selbständig, vorbehaltlich der gesetzlichen Aufsichtsrechte des Staates. Sie haben das Recht, Vermögen zu erwerben und zur Bestreitung ihrer gesetzlichen Ausgaben Steuern zu erheben. Die Gemeindesteuern werden umgelegt auf die (für die Staatssteuer konstatirten) Grund-, Häuser-, Gewerbe- und Kapitalrentensteuer-Kapitalien, sowie auf die Einkommensteuer-Anschläge der betreffenden Gemarkung. Die Kreisverbände legen die Beiträge zu ihren Ausgaben auf die Gemeinden und abgeordneten Gemarkungen des Kreises nach dem Verhältniß der der Gemeindebesteuerung unterliegenden Steuerkapitalien um.

Aufhebung bestehender oder Bildung neuer Gemeinden, sowie Abänderung der Kreiseintheilung, wenn diese gegen den Willen der Betheiligten erfolgen soll ist nur im Wege der Gesetzgebung zulässig.

1. Kreise.

Die Angehörigen der Kreise werden vertreten durch die Kreisversammlung. Diese wird gebildet

1. aus den durch indirekte Wahl (durch Kreiswahlmänner) gewählten Abgeordneten (ihre Zahl soll doppelt so groß sein, als die der unter Ziff. 2 genannten Abgeordneten);
2. aus den in den Amtsbezirken durch Vertreter der Gemeinden gewählten Abgeordneten;

3. aus den in den Städten über 7000 Einwohner durch den Gemeinderath (Stadtrath) gewählten Vertretern dieser Städte (für jede solche Stadt je nach der Bevölkerung 1—4 Vertreter);
4. aus den Mitgliedern des Kreis Ausschusses, soweit sie nicht schon der Kreisversammlung angehören;
5. aus den größten Grundbesitzern des Kreises, und zwar höchstens zu einem Sechstheil der Zahl der gewählten Mitglieder (Ziffer 1, 2, 3 oben).

Die Zahl der gewählten Mitglieder soll mindestens 24 betragen. Stimmberechtigt und wählbar bei der Wahl der Kreis-Wahlmänner und wählbar als Abgeordnete zur Kreisversammlung sind alle Staatsbürger, welche unbescholten sind, das 25. Lebensjahr zurückgelegt haben und seit mindestens 1 Jahr im Amtsbezirk ansässig sind. Bei der Wahl der Abgeordneten treten zu den Kreis-Wahlmännern als geborene Wahlberechtigte hinzu die größeren Grundbesitzer und Gewerbetreibenden mit einem im Gesetze bestimmten Steuerkapital.

Die Wahl der Abgeordneten geschieht auf sechs Jahre mit hälftiger Erneuerung alle drei Jahre. Die Kreisversammlung tritt mindestens einmal in jedem Jahre zusammen. Sie kann von der Staatsregierung, vorbehaltlich sofortiger Neuwahl, jederzeit aufgelöst werden. Die Kreisversammlung wählt ihren Vorsitzenden selbst. Das regelmäßige Organ der Staatsregierung in Kreisangelegenheiten ist der am Sitze der Kreisverwaltung angestellte Bezirksbeamte (Kreishauptmann). Das Ministerium des Innern kann auch andere Vertreter als Bevollmächtigte zur Wahrung der Staatsinteressen an die Kreisversammlung abordnen. Die Sitzungen der Kreisversammlung sind öffentlich.

Für den Vollzug der Beschlüsse der Kreisversammlung, für Verwaltung des Kreisvermögens und der Kreisanstalten, sowie überhaupt zur Wahrnehmung der Interessen des Kreises für die Zeit, in welcher die Kreisversammlung nicht tagt, besteht, soweit nicht Sonderausschüsse aufgestellt werden, ein von der Kreisversammlung gewählter Kreis Ausschuß von 5 Mitgliedern und 2 Ersatzmännern, welche Zahl aber von der Kreisversammlung mit Zustimmung der Regierung auch anders bestimmt werden kann. Der Kreisrechner wird von der Kreisversammlung ernannt.

Die Staatsregierung hat die Befugniß, gegen die Mitglieder des Kreis Ausschusses und die Kreisbeamten und Bediensteten in gewissen Fällen die Entlassung zu verfügen.

Wirkungskreis: Obligatorische Aufgaben der Kreisverbände sind: die Besorgung des Landarmen-Wesens und des Kreisstraßen-Wesens. Ferner sind sie berechtigt, im Interesse des Kreises

und seiner Bewohner gemeinnützige Anstalten (insbesondere Straßen, Brücken, Kanäle, Sparkassen, Kreis-Schulanstalten, Waisenhäuser, Armenhäuser, Krankenhäuser, Rettungsanstalten, sonstige gemeinsame Anstalten zur Fürsorge für die Armen) zu gründen und zur Förderung der gemeinsamen Kultur, Wirtschaft und Wohlthätigkeit die Gemeinden (durch Uebernahme seitheriger Gemeindelasten auf den Kreisverband) zu unterstützen, das Vermögen des Kreises zu verwalten, die Kreisanstalten zu leiten und zu überwachen und die Mittel zu deren Unterhaltung aufzubringen.

- A. Kreis Konstanz — umfaßt die Amtsbezirke:
 Engen. Pfullendorf.
 Konstanz. Stockach.
 Meßkirch. Ueberlingen.
 Sitz der Kreisverwaltung zu Konstanz.
- B. Kreis Bilingen — umfaßt die Amtsbezirke:
 Donaueschingen. Bilingen.
 Triberg.
 Sitz der Kreisverwaltung zu Bilingen.
- C. Kreis Waldshut — umfaßt die Amtsbezirke:
 Bonndorf. St. Blasien.
 Säckingen. Waldshut.
 Sitz der Kreisverwaltung zu Waldshut.
- D. Kreis Freiburg — umfaßt die Amtsbezirke:
 Breisach. Neustadt.
 Emmendingen. Staufen.
 Ettenheim. Waldkirch.
 Freiburg.
 Sitz der Kreisverwaltung zu Freiburg.
- E. Kreis Lörrach — umfaßt die Amtsbezirke:
 Lörrach. Schönau.
 Müllheim. Schopfheim.
 Sitz der Kreisverwaltung zu Lörrach.
- F. Kreis Offenburg — umfaßt die Amtsbezirke:
 Kehl. Offenburg.
 Lahr. Wolfach.
 Oberkirch.
 Sitz der Kreisverwaltung zu Offenburg.

- G. Kreis Baden — umfaßt die Amtsbezirke:
 Achern. Bühl.
 Baden. Rastatt.
 Sitz der Kreisverwaltung zu Baden.
- H. Kreis Karlsruhe — umfaßt die Amtsbezirke:
 Bretten. Ettlingen.
 Bruchsal. Karlsruhe.
 Durlach. Pforzheim.
 Sitz der Kreisverwaltung zu Karlsruhe.
- J. Kreis Mannheim — umfaßt die Amtsbezirke:
 Mannheim. Weinheim.
 Schwesingen.
 Sitz der Kreisverwaltung zu Mannheim.
- K. Kreis Heidelberg — umfaßt die Amtsbezirke:
 Eppingen. Sinsheim.
 Heidelberg. Wiesloch.
 Sitz der Kreisverwaltung zu Heidelberg.
- L. Kreis Mosbach — umfaßt die Amtsbezirke:
 Adelsheim. Mosbach
 Borberg. Tauberbischofsheim.
 Buchen. Wertheim.
 Eberbach
 Sitz der Kreisverwaltung zu Mosbach.

Verzeichniß der Mitglieder der Kreisauschüsse.

I. Kreis Konstanz.

Franz Weber, Oberbürgermeister in Konstanz, Vorsitzender.

⊕3a m G. - ⊗. - ⊕. - PK3. - PLD M2. - ⊕. - Rm K3a.

Karl Hauser, Bürgermeister in Neßkirch, Stellvertreter.

⊕3b.

Eduard Müller, Altbürgermeister in Welschingen. ⊕3b.

Franz Xaver Vollmar, Bürgermeister in Pfullendorf. S. o.

Heinrich Blattner, Stadtverordnetenvorstand in Konstanz.

⊕3b. - ⊗f.

Maurus Bez, Bürgermeister in Ueberlingen. ⊕3b m G.

Hermann Schatz, Bürgermeister in Wahlwies.
Moriz Bofch, Apotheker in Radolfzell. S. o.

Ersatzmann:

Lukas Schmid, Bürgermeister in Hattingen.

II. Kreis Billingen.

Julius Kirsner, Privatmann in Donaueschingen, Vor-
sitzender. ⚬3a.

Heinrich Osiander, Bürgermeister in Billingen, Stell-
vertreter. ⚬3b m C.-FE f 40j D.

Mathias Vogel, Bürgermeister in Hornberg. ⚬3b.

Franz Josef Kall, Bürgermeister in Marbach. S. o.

August Dänzer, F. F. Kammerdirektor in Donaueschingen.
⚬B3.-⚬3a - I R 14.

Ersatzmänner:

Peter Maier, Bürgermeister in Hubertshofen. S. o.

Friedrich Schuster, Bürgermeister in Triberg. ⚬3b
m Schw u C.

III. Kreis Waldshut.

Alfred v. Kilian, Privatmann in Waldshut, Vorsitzender.

Eduard Schmidt, Posthalter in Rheinheim, Stellvertreter.

Baptist Mayer, Altbürgermeister in Stühlingen.

Ferdinand Kriechle, Sparkassenverwalter in Bonndorf.
⚬3a.

Heinrich Maier, Bürgermeister in Thiengen.

Georg Wanner, Bürgermeister in Säckingen.

Ignaz Verberich jg., Fabrikant in Säckingen.

Rudolf Mutter, Bürgermeister in Görwihl.

Ersatzmann:

Bernhard Flum, Bürgermeister in Schlageten. S. o.

IV. Kreis Lörrach.

Markus Pflüger, Landwirth in Lörrach, Vorsitzender.

⚬3a.

Wilhelm Höchstetter, Dekan und Stadtpfarrer in Lörrach,
Stellvertreter. ⚬3a.

Karl Dreher, Müller in Wittlingen. Ⓢ3a.-Ⓢ3b m Schw.-

ⓧ.-Ⓜ.-Ⓢ.

Johann Grether, Bürgermeister in Lörrach. S. o.

Karl Krafft, Kommerzienrath in Schopfheim. Ⓢ3a.

Johann Baptist Lais, Sparkassenrechner in Schönau. S. o.

Georg Friedrich Lienin, Bürgermeister in Weil. S. o.

Dr. Ernst Blankenhorn, Altbürgermeister in Müllheim.

Ⓢ3a.-LDN.

Ersatzmänner:

Alfred Vogel, Dekonom in Bellingen.

Johann Jakob Bechtel, Bürgermeister in Wiesleth. Ⓢf.

V. Kreis Freiburg.

Ernst Frhr. Böcklin v. Böcklinsau, Kammerherr in Freiburg, Vorsitzender. S. o.

Dr. Emil Thoma, Bürgermeister in Freiburg. Ⓢ3a.

Max Chavoën, Gemeinderath in Ottenheim. Ⓢ3b.-Ⓢ4.

Karl Salzer, Geh. Regierungsrath in Emmendingen. S. o.

August Baumert, Privatmann in Freiburg.

Karl Thomann, Stadtrath in Freiburg. S. o.

Ersatzmann:

Albert Hugard, Bürgermeister in Staufen. Ⓢ3b.

VI. Kreis Offenburg.

Josef Geldreich, Bürgermeister in Oberkirch, Vorsitzender.

Ⓢ3a.

Franz Knapp, Adlerwirth in Griesheim, Stellvertreter.

Ⓢ3b.-PDM2.

Josef Schächle, Forstmeister in Wolfach. S. u.

Georg Leonhard, Fiskalanwalt in Offenburg. S. o.

Ludwig Hornung, Fabrikant in Lichtenau.

Otto Vittali, Fabrikant in Offenburg. Ⓢ3b.

Diebold Roth, Altbürgermeister in Fehenheim. Ⓢ4.

Max Heidlauff, Fabrikant und Stadtrath in Lahr.

PDM1.

Ersatzmänner:

Fritz Hermann, Bürgermeister in Offenburg.

Bruno Burger, Bürgermeister in Wolfach. Ⓢ3b.

VII. Kreis Baden.

Dr. Franz Xaver Lender, Geistlicher Rath und Dekan in Sasbach, Vorsitzender. ⓇB3.-Ⓡ2b.

Ernst Beuttenmüller, Rentner in Baden, Stellvertreter. Ⓡ3b.

Eduard Knörr, Altbürgermeister in Bühl. Ⓡ3b.

Ambros Friedmann, Altbürgermeister in Bimbuch. S. o.

Peter May Gräfinger, Gemeinderath in Raftatt. S. o.

Franz Jg. Lott, Altbürgermeister in Achern. Ⓡ3b.

Karl Kaufsch, Kreissekretär in Baden.

Ersatzmann:

Roman Schmid, Gasthofbesitzer in Baden.

VIII. Kreis Karlsruhe.

Max Boeckh, Rechtsanwalt und Stadtrath in Karlsruhe, Vorsitzender. S. o.

Wilhelm Schüssle, Stadtrath in Karlsruhe, Stellvertreter. Ⓡ3a.

Georg Frank, Dekonomierath in Pforzheim. S. o.

Karl Haas, Bürgermeister in Ettlingen. S. o.

Ferdinand Keller, Gastwirth in Bruchsal. Ⓡ3b.

Georg Kögler, Privatmann in Bretten. Ⓡ3b.

Dr. Philipp Reichardt, Bürgermeister in Durlach.

Ersatzmänner:

Wilhelm Bleidorn, Rentner in Karlsruhe.

August Dürr, Kommerzienrath und Stadtrath in Karlsruhe. S. o.

IX. Kreis Heidelberg.

Dr. Wilhelm Blum in Heidelberg, Vorsitzender. ⓇB3.-Ⓡ3a m C.-Ⓡ2.

Dr. Friedrich Eisenlohr, Professor, Stadtrath in Heidelberg, Stellvertreter. S. o.

Dr. Karl Wilckens, Oberbürgermeister in Heidelberg. Ⓡ3a m C.-PK3-SEH3a.-OeF33a.

Koenhorn, Major a. D. in Heidelberg.

Julius Burckhardt, Bürgermeister in Wiesloch. ⚔3b.
 Heinrich Neuwirth, Bürgermeister in Neckarbischofsheim.
 Konrad Zimmermann, Stabhalter vom Schwabenheimerhof. Ⓞ.
 Philipp Vielhauer, Bürgermeister in Eppingen.

Ersatzmänner:

L. Schieck, Stadtrechner in Sinsheim.
 Ph. Heinrich Stoll, Dekonom in Meckesheim.

X. Kreis Mannheim.

Friedrich König, Rechtsanwalt in Mannheim, Vorsitzender. S. o.
 Paul Martin, Bürgermeister in Mannheim, Stellvertreter. S. o.
 August Imhoff, Kaufmann in Mannheim. S. o.
 Alfred Duttenhöfer, Stadtrath in Mannheim.
 L. Bahn, Bürgermeister in Hockenheim.
 Heinrich Ehret, Bürgermeister in Weinheim. ⚔3b.
 Franz Agricola, Fabrikant in Ladenburg. ⚔3b.
 Johann Georg Ding II., Dekonom in Ebingen.

Ersatzmann:

C. L. Stenz, Kaufmann in Ladenburg.

XI. Kreis Mosbach.

Otto Zutt, Rechtsanwalt in Mosbach, Vorsitzender. S. o.
 August Strauß, Altbürgermeister in Mosbach, Stellvertreter.
 Otto Stein, Gutsbesitzer in Kudach. ⚔3a m C.
 Hermann Klein, Privatmann in Wertheim. ⚔2b.-PK2.
 Dr. J. G. Weiß, Bürgermeister in Eberbach. ⚔3b m C.
 Wilhelm Kiefer, Bürgermeister in Buchen.
 Josef Schulz, Bürgermeister in Ballenberg.

Ersatzmänner:

Heinrich Brunn, Bürgermeister in Aglasterhausen.
 Karl Salm, Bürgermeister in Merchingen.

2. Gemeinden.

Seit der Gesetzgebung des Jahres 1896 bildet in allen Gemeinden des Großherzogthums mit Ausnahme der Städte der Städteordnung, von denen unten die Rede sein wird, eine Verbindung der alten Bürgergemeinde mit der Einwohnergemeinde die persönliche Grundlage. Nur Ansprüche auf Bürgergenuß stehen noch allein den Gemeindebürgern zu, im Uebrigen sind den stimmfähigen (gewisse Voraussetzungen erfüllenden) Gemeindebürgern die wahlberechtigten Einwohner gleichgestellt.

Wahlberechtigte (und damit auch wählbare) Einwohner sind die im Vollbesitze der bürgerlichen Ehrenrechte befindlichen männlichen, nicht im aktiven Militärdienste stehenden Angehörigen des deutschen Reichs, welche seit zwei Jahren a. Einwohner der Gemeinde sind, b. das 24. Lebensjahr zurückgelegt und eine selbständige Lebensstellung haben, c. keine Armenunterstützung aus öffentlichen Mitteln empfangen haben, d. die ihnen obliegenden Abgaben an die Gemeinde entrichtet haben und e. im Großherzogthum eine direkte ordentliche Staatssteuer zahlen.

Die regelmäßige Verwaltung der Gemeinde steht dem Gemeinderath zu, der aus dem Bürgermeister und den Gemeinderäthen besteht, wobei Ersterem gewisse vorzügliche Leitungs- und Vertretungsbefugnisse zukommen. In Gemeinden über 4000 Einwohnern kann durch Gemeindebeschluß dem ersten ein zweiter Bürgermeister beigegeben werden. Als Hilfspersonen des Gemeinderaths wird in jeder Gemeinde ein Gemeinderechner auf Vorschlag des Gemeinderaths von der Gemeinde und ein Rathschreiber vom Gemeinderath ernannt. Der Bürgermeister wird unter Leitung des Bezirksbeamten auf 9 Jahre, die Gemeinderäthe werden unter Leitung des Bürgermeisters auf 6 Jahre — mit hälftiger Erneuerung alle 3 Jahre — gewählt. Die Wahlen bedürfen keiner staatlichen Bestätigung, es kann jedoch wegen Dienstwidrigkeiten oder wegen anderer Umstände, welche die Dienstführung sehr erschweren oder vereiteln, von der Staatsbehörde (Bezirksrath) die Entlassung der Gemeindebeamten herbeigeführt werden.

Wahlkörper ist in Gemeinden von 1000 und mehr Einwohnern der Bürgerausschuß; in den übrigen Gemeinden wählen die (stimmfähigen) Bürger und wahlberechtigten Einwohner den Bürgermeister und die Gemeinderäthe direkt.

Ein Bürgerausschuß besteht nur in den Gemeinden von 500 und mehr Einwohnern. Er ist zusammengesetzt aus den Mitgliedern des Gemeinderaths und 36—84 gewählten Mitgliedern. Die Wahl der

letzteren erfolgt durch die stimmungsfähigen Gemeindebürger und wahlberechtigten Einwohner, welche hierzu nach Maßgabe der in die Gemeindefataster gehörigen Steuerkapitalien in drei Klassen (je nachdem die Gemeinde über 500, über 1000 oder über 4000 Einwohner zählt in verschiedenem Verhältniß) eingetheilt werden.

Der Bürgerausschuß ist außerdem ein die Verwaltung des Gemeinderaths kontrollirender, in besonders bezeichneten Fällen selbst beschließender Verwaltungskörper. In den Gemeinden bis zu 500 Einwohnern ist die Gesamtheit der Gemeindebürger und wahlberechtigten Einwohner noch unmittelbar an der Gemeindeverwaltung in der Gemeindeversammlung theilhaftig. Die Sitzungen des Bürgerausschusses bezw. der Gemeindeversammlung sind öffentlich.

In den der Städteordnung unterstehenden größeren Stadtgemeinden (Karlsruhe, Mannheim, Freiburg, Heidelberg, Pforzheim, Baden, Konstanz, Bruchsal und Lahr) ist die reine Einwohnergemeinde zur Durchführung gebracht. Für das Stadtbürgerrecht gelten dieselben Voraussetzungen, wie sie in den der allgemeinen Gemeindeordnung unterstehenden Gemeinden für das Wahlrecht der staatsbürgerlichen Einwohner aufgestellt sind. Der Bürgerausschuß, bestehend aus den Mitgliedern des Stadtraths und den Stadtverordneten, welche in Zahl von 60—96 in drei Steuerklassen von den Stadtbürgern mit 3jähriger hälftiger Erneuerung auf 6 Jahre gewählt werden, wählt den Oberbürgermeister und die Bürgermeister auf 9, den Stadtrath auf 6 Jahre. Durch Gewährung von Besoldungen und Pensionen ist ein Berufselement in die Gemeindeverwaltung eingeführt, die Autonomie durch größere Beschränkung der Staatsaufsicht, durch die Möglichkeit ortstatutarischer Regelungen erweitert, die Verwaltung durch Einführung von Kommissionen für gewisse Verwaltungszweige beweglicher gestaltet. Die Ortspolizei wird in diesen Städten mit Ausnahme von Bruchsal und Lahr durch die Staatsbehörde ausgeübt. Im Uebrigen behalten in der Hauptsache die Bestimmungen der allgemeinen Gemeindeordnung auch für die unter die Städteordnung fallenden Städte Geltung.

Anhang.

Centralkommission für die Rheinschiffahrt.

Die Centralkommission für die Rheinschiffahrt wird durch die Vereinigung der Bevollmächtigten der Rheinuferstaaten gebildet.

Dieselbe hält regelmäßig jedes Jahr zu Mannheim im Monat August ihre ordentliche Sitzung, nach Bedarf außerdem weitere außerordentliche Sitzungen ab.

Die Aufgabe der Centralkommission besteht in der gemeinsamen Berathung über die Angelegenheiten der Rheinschiffahrt, insbesondere in der Verhandlung über Beschwerden und Mängel in Beziehung auf die Ausführung der Rheinschiffahrts-Acte und der von den Uferregierungen vereinbarten Verordnungen und Maßregeln, in der Berathung über die von einzelnen Uferregierungen zur Förderung der Rheinschiffahrt gemachten Vorschläge, namentlich auch über die Anträge auf Abänderung oder Ergänzung der Rheinschiffahrts-Acte und der gemeinsamen Verordnungen, in der Erstattung eines jährlichen Berichts über die Zustände der Rheinschiffahrt und in der Entscheidung über die bei der Centralkommission angebrachten Appellationen gegen die Erkenntnisse der Rheinschiffahrtsgerichte.

Als Bevollmächtigte zur Centralkommission sind gegenwärtig ernannt:

- von Baden: Roderich Straub, Ministerialrath. S. o.
- von Bayern: Otto Ritter v. Bever, Ministerialrath.
- von Hessen: Maximilian Frhr. v. Biegeleben, Ministerialrath.
- von Preußen: v. der Hagen, Geh. Oberregierungsrath.
- von Elsaß-Lothringen: Johann Baptist v. Traut, Geh. Regierungsrath.
- von den Niederlanden: W. F. Leemans, Hoofdinspecteur van den Waterstaat im Haag.

Die Geschäfte des Sekretariats werden durch den Vorstand der Großh. Rheinbauinspektion Mannheim, Oberbauinspektor Karl Kupferschmid (S. o.), besorgt.

Der Centralcommission untergeordnet ist:

der Rheinschiffahrtsinspektor des von Basel Elsaß-Lothringischer Seits bis zur Lauter, Badischer Seits bis zur Hessischen Grenze sich erstreckenden ersten Bezirkes. Derselbe wird abwechselnd von der Elsaß-Lothringischen Reichsverwaltung und Baden ernannt, hat seinen Bezirk zweimal im Jahre zu bereisen, die im Flusse entstandenen Schiffahrtshindernisse zu untersuchen, den Zustand des Leinpfades in Augenschein zu nehmen und hierüber sowohl wie über alle der Rheinschiffahrtsordnung zuwiderlaufenden Mängel der betreffenden Regierung zu berichten, nöthigenfalls aber sich deßhalb an die Centralcommission für die Rheinschiffahrt zu wenden.

Die Stelle ist erledigt und wird deren Dienst vorerst besorgt auf der Strecke von Basel bis zum Ausfluß der Lauter durch den

Kaiserl. Baurath Neumeyer in Straßburg,

auf der übrigen Strecke durch den

Oberbaurath Fieser in Karlsruhe. S. o.